

Foto: Lutz Heintschel

Dynamo **S. 16/17**



Ohne Tschechen-Duo nach Hannover

Foto: image images/Wunderl

0:3 in Köln **S. 19**



FSV Zwickau kriegt die Bude voll

MEIN MOPO KINO

Abendgruß TELAMO



HEUTE in Ihrer MOPO

DRESDNER MORGEN POST

Nr. 149/23 F 11789

DRESDNER MORGEN POST

Mittwoch, 3.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Brief an die Fans




S. 16/17

So erklärt Minge seinen Dynamo-Abschied

Foto: dpa/Robert Michael

Foto: dpa/Sebastian Kahmert

Höhere Kita-Gebühren **S. 5**



Widerstand kommt in Fahrt

Foto: CTK/Vaclav Salek

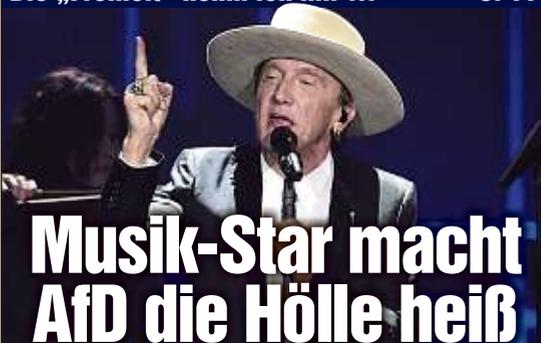
Endlich wieder Knödel essen **S. 10/11**



Tschechien öffnet seine Grenzen

Foto: dpa/Rainer Jensen

Die „Freiheit“ nehme ich mir ... **S. 11**



Musik-Star macht AfD die Hölle heiß

Mit Bibel in der Hand gegen gewalttätige Protestler

Trump droht mit Militär-Einsatz

WASHINGTON - Man stelle sich vor, ein Land brennt - doch anstatt zu löschen, gießt der Präsident noch eine ordentliche Kanne Öl ins Feuer. Klingt bizarr, wird in den Vereinigten Staaten aber immer mehr zur bitteren Realität.

Die Anti-Rassismus-Proteste nach dem Tod des Schwarzen George Floyd (†46) bei einem brutalen Polizeieinsatz in den USA (MOPO berichtete) nehmen zu und werden gewalttätiger. In einer Ansprache im Rosengarten des Weißen Hauses drohte US-Staatschef Donald Trump (73) an, die Unruhen in seinem Land notfalls auch mit militärischer Gewalt stoppen zu wollen. „Wir beenden die Unruhen und die Gesetzlosigkeit, die sich in unserem Land ausgebreitet haben.“ Unruhestifter seien „die Organisatoren des Terrors“. Wer auf beschwichtigende Worte des Präsidenten gehofft hatte, wurde bitter enttäuscht. Stattdessen folgte eine Drohung an all diejenigen Gouverneure und Bürgermeister, die sein entschiedenes Vorgehen nicht teilen wollen: „Wenn eine Stadt oder ein Bundesstaat



US-Präsident Donald Trump (73) posiert vor der St. John's Episcopal Church mit einer Bibel.

sich weigern, Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, um das Leben und den Besitz ihrer Bürger zu schützen, dann werde ich das Militär der Vereinigten Staaten einsetzen und das Problem schnell für sie lösen.“ Wie ernst es der „Präsident

für Recht und Ordnung“ mit seinem entschlossenen Vorgehen wirklich meint, bekommen fast zeitgleich friedliche Demonstranten im nahen Lafayette-Park zu spüren. Versammelte Sicherheitskräfte von Polizei, Nationalgarde oder Militär-Polizei gin-

gen plötzlich mit Blendgranaten und Tränengas gegen die Protestler vor und vertrieben sie aus dem Park. Nur wenig später lief Trump durch ebendiesen Park, um vor einer nahe gelegenen Kirche, mit Bibel in der Hand, für ein Foto zu posieren.



Demonstranten stehen der schwer bewaffneten Militärpolizei in Washington gegenüber.

Neuer Autopsie-Bericht bestätigt:

George Floyd wurde erstickt!

MINNEAPOLIS - Die Anwälte der Familie von George Floyd (†46) haben einen Autopsie-Bericht unabhängiger Gerichtsmediziner vorgelegt, der den vorläufigen behördlichen Erkenntnissen widerspricht und die Polizei schwer belastet. War zunächst noch da-

von ausgegangen worden, dass Floyd unter Rauschmitteln gestorben hätte und Vorerkrankungen mitverantwortlich für den Tod seien, widersprach der neue Bericht dem nun deutlich: „Die Autopsie hat gezeigt, dass es keine Vorerkrankung gab, die zu seinem Tod geführt oder dazu beigetragen hat“, so einer der Medi-

ziner. Sie gehen deshalb, anders als noch im ersten Bericht, von einem Erstickungstod aus. Ein Polizist hatte Floyd sein Knie fast neun Minuten lang in den Nacken gedrückt, als der am Boden lag und um Luft zum Atmen bettelte. Zwei weitere übten in der Zeit zusätzlichen Druck auf den Rücken des 46-Jährigen aus.



„I can't breathe“ (zu Deutsch: „Ich kann nicht atmen“) steht auf der Wand im Berliner Mauerpark. Daneben ein Bild des Afroamerikaners George Floyd (†46).

GroKo ringt um Konjunktur-Paket

Milliarden-Poker im Kanzleramt



Finanzminister Olaf Scholz (61, SPD), Kanzlerin Angela Merkel (65, CDU) und Wirtschaftsminister Peter Altmaier (61, CDU, v.l.) wollen die Konjunktur ankurbeln.

BERLIN - Die Koalition plant ein umfassendes Konjunkturpaket zur Unterstützung von Unternehmen, Arbeitnehmern, Kommunen und Familien! Erwartet wurden zähe Verhandlungen.

Bei zentralen Punkten gibt es unterschiedliche Auffassungen bei Union und SPD: Dazu gehören eine Entlastung von Kommunen, Steuerentlastungen für Unternehmen, ein Familienbonus sowie eine Prämie beim Autokauf. Bestandteile eines Konjunkturprogramms könnten

daneben sein: Entlastungen beim Strompreis, weitere Hilfen für Schausteller, Solo-Selbstständige oder Künstler, Investitionen in die Infrastruktur, Zukunftstechnologien und den Klimaschutz und ein Vorziehen der Soli-Teilabschaffung.

Umstritten war im Vorfeld der Beratungen, wie viel das Programm kosten soll. CSU-Chef Markus Söder (53) will, dass der Bund maximal noch 100 Milliarden Euro zusätzliche Schulden aufnehmen darf, um den Staat nicht zu „ruinieren“. Bei der SPD stieß eine sol-



Vor dem Kanzleramt demonstrieren Aktivisten für umweltgerechten Einsatz der Milliarden.

che Grenze auf Ablehnung. Infolge der Corona-Krise wird eine schwere Rezession in Deutschland erwartet. Die Koalition will im Zuge der schrittweisen Lockerungen die Wirtschaft mit einem Konjunkturprogramm ankurbeln. SPD-Chefin Saskia

Esken (58) machte deutlich, sie erwarte schwierige Verhandlungen, etwa über eine Autoprämie. Esken bekräftigte ihre Forderung, insbesondere Familien mit Kindern sowie Erwerbslosen, Geringverdienern und Leistungsempfängern zu helfen.

Rekord! 7,3 Millionen Menschen in Kurzarbeit

BERLIN - In Deutschland waren im Mai laut Berechnungen des Ifo-Instituts 7,3 Millionen Menschen in Kurzarbeit. „Diese Zahl war noch nie so hoch“, so Ifo-Arbeitsmarktpolitics-Experte Sebastian Link. „In der Finanzkrise lag der Gipfel der Kurzarbeit im Mai 2009 bei knapp 1,5 Millionen Menschen.“ Zur Kurzarbeit angemeldet hatten die Unternehmen im März und April 10,1 Millionen Beschäftigte - demnach wurden nur rund drei Viertel von ihnen auch tatsächlich in Kurzarbeit geschickt.

Bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gibt das Ifo-Institut den Anteil der tatsächlich Betroffenen mit insgesamt 21,7 Prozent an. Dabei gibt es allerdings riesige Unterschiede zwischen den Branchen: Im verarbeitenden Gewerbe ist der Anteil der von Kurzarbeit Betroffenen, mit 31 Prozent am höchsten. Dahinter folgt der Handel mit 29,7 Prozent. Besonders niedrig ist der An-

teil dagegen im Bauhauptgewerbe mit 4,1 Prozent. Dort ist die Abweichung zwischen angemeldeter und tatsächlicher Kurzarbeit auch besonders stark: Nicht einmal jedes siebte Mal wurde sie auch wirklich umgesetzt.



Die Kurzarbeit hat sich als arbeitsmarktpolitisches Instrument in der Corona-Krise bewährt.

Tote bei Protesten

CICERO/ST. LOUIS - Übereinstimmenden Medienberichten von „CBS“ und „NBC“ zufolge, sind in Cicero, einem Vorort von Chicago, zwei Menschen bei Protesten gegen Polizeigewalt ums Leben gekommen. In dem Ort soll es zudem zu Plünderungen gekommen sein, mindestens 60 Menschen wurden festgenommen.

In St. Louis mussten vier Polizisten ins Krankenhaus gebracht werden, nachdem sie von Schüssen getroffen wurden. Die Verletzungen seien nach ersten Angaben nicht lebensgefährlich. Wer die Schüsse abgegeben hat, war zunächst nicht bekannt.

Corona-Ticker

+++ Bundesaußenminister Heiko Maas (53, SPD) will heute die Reisewarnung für EU-Länder aufheben. „Wir bereiten für das Kabinett einen Beschluss vor, der zurzeit noch innerhalb der Regierung abgestimmt wird“, sagte er nach Informationen von „Reuters“ gestern in Berlin. An die Stelle der allgemeinen Warnung soll es künftig Reisehinweise für die einzelnen EU-Staaten und assoziierte Länder geben.

+++ Erstmals seit dem 3. März ist in Spanien kein Todesfall registriert worden, der im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus steht, so die Zeitung „El País“.

+++ Aus einer repräsentativen Umfrage des Personaldienstleisters Zenjob, die der „Funke Mediengruppe“ vorliegt, geht hervor, dass 40 Prozent der Studenten ihren Job in der Corona-Krise verloren haben. Rund ein Viertel der Befragten war demnach nicht mehr in der Lage, Miete oder Rechnungen zu bezahlen und musste sich Geld bei Familie und Freunden leihen. An der Befragung nahmen 1837 Studenten teil.

+++ Die Fahrgastzahlen bei der Deutschen Bahn erholen sich so langsam wieder. Wie Fernverkehrs-Chef Michael Petermann (49) mitteilte, führen am langen Pfingstwochenende rund 750.000 Menschen mit ICE und IC, etwa halb so viele wie im Vorjahr. Auch am Himmelfahrtswochenende waren rund eine Dreiviertelmillion Menschen mit der Bahn unterwegs. Nur das Abstandhalten klappte noch nicht immer richtig, so Detlef Neuß (65) vom Fahrgastverband Pro Bahn.

+++ Nicht nur Corona macht der Weltgemeinschaft zu schaffen, auch Ebola will nicht klein beigegeben. In Mbandaka (Kongo) gab es jetzt einen erneuten Ausbruch der Krankheit, wie Gesundheitsminister Eteni Longondo bestätigte. Vier Menschen vielen der neuen Welle bislang zum Opfer.

Meine Meinung



Schwere Wahl

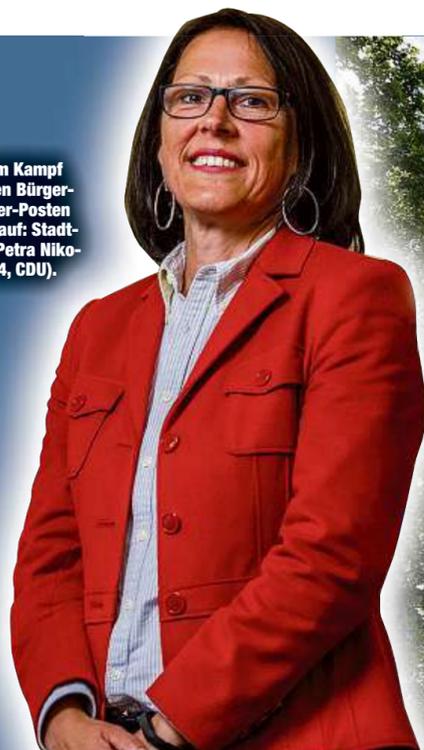
Von Dirk Hein

Wenn morgen der Stadtrat einen neuen Bildungsbürgermeister wählt, wird das für viele Räte eine der schwierigsten Entscheidungen der letzten Monate sein.

Wenn man sich einmal über Fraktionsgrenzen hinaus darauf geeinigt hat, dass gegenseitig die vorgeschlagenen Kandidaten gewählt werden, hat das nur bedingt mit Postengeschacher zu tun.

Reibt die Frage, ob die CDU sich bei der Suche nach dem geeigneten Kandidaten sonderlich klug angestellt hat. Es gab weder eine Findungskommission (wie aktuell bei den Grünen), noch wurde tatsächlich nach geeigneten Leuten gesucht.

Gibt im Kampf um den Bürgermeister-Posten nicht auf: Stadträtin Petra Nikolov (54, CDU).



Hinter den Rathaus-Kulissen wird noch immer um den neuen Bildungsbürgermeister gerungen.

Rennen um Bildungsbürgermeister-Posten: Wird die AfD zum Zün glein an der Waage?

Petra Nikolov (CDU) tritt gegen ihren Fraktions-Chef an

Fotomontage: Eric Nünch, Holm Heils

Von Dirk Hein

Der Machtkampf in der CDU-Fraktion spitzt sich zu. Eigentlich hatte sich die Fraktion mehrheitlich dafür entschieden, ihren Chef Jan Donhauser (50) ins Rennen um den Bildungsbürgermeister-Posten zu schicken.

Rückblick: Eigentlich hatten sich Grüne, CDU, Linke und SPD darauf geeinigt, die Bürgermeisterposten untereinander aufzuteilen. Soll heißen: Wer vorschlagen darf, wird von den anderen mitgewählt.

gekürt sein müssen. Doch nun tritt die Bildungsexpertin Nikolov (Ex-Schulleiterin, Referentin für alle Dresdner Schulen im Landesamt) auf Vorschlag der FDP bei der geheimen Wahl gegen ihren Fraktions-Chef an.

Petra Nikolov, die weiter als CDU-Rätin antritt: „Die CDU steht für Leistung und Gerechtigkeit. Genau das war in unserer Fraktion nicht der Fall. Es ging nicht um Fähigkeiten, sondern darum, den Fraktionsvorsitzenden durchzudrücken.“

liche Eignung gesetzt und versucht, vor allem Frauen in anderen Fraktionen zu überzeugen. Das soll teilweise gelungen sein. Zünglein an der Waage könnte die AfD werden.

entgegen ihrer Fraktionslinie stimmen, dann wäre Jan Donhauser nicht im ersten Wahlgang gewählt. Donhauser selbst äußerte sich nicht.

Hat die Abstimmung in seiner Fraktion um den Posten gewonnen: Jan Donhauser (50, CDU).



Foto: Thomas Türpe

Nachrichten

Philharmonie spielt wieder INNERE ALTSTADT - Ab dem 18. Juni spielt die Dresdner Philharmonie wieder vor Publikum.

Einbruch in Kleintransporter MICKTEN - Auf einem Parkplatz an der Lommatzcher Straße in Mickten haben Diebe die Seitenscheibe eines Kleintransporters eingeschlagen.

Falscher Fußziger INNERE ALTSTADT - In einem Imbiss an der Wallstraße in der Inneren Altstadt hat ein Mann (20) mit einem gefälschten 50-Euro-Schein bezahlt.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61 E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de ANZEIGEN 0351/84 04 44 ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Streit um Pendler-Parkplatz Rathaus gibt sich geschlagen

Nachdem das Oberverwaltungsgericht Bautzen im Streit um den geplanten Pendler-Parkplatz an der Grundstraße zugunsten der Anwohner entschieden hat (MOPO berichtete), geht die Stadtverwaltung nicht gegen das Urteil vor.

mit. Das Urteil wird damit rechtskräftig. Ob das mindestens 1,8 Millionen Euro teure Projekt damit begraben wird, oder das Rathaus einen neuen Anlauf starten will, ist noch nicht entschieden.



In nächster Zeit wird hier kein Parkplatz gebaut.

Foto: Holm Heils

ne) mit. Fest steht: Die Erarbeitung eines neuen Bebauungsplans für die Fläche an der Sohlander Straße zwischen Grundstraße und Neukircher Straße würde Jahre dauern.

Corona-Demo Achtung, heute legen Touristiker die City lahm!

Wer heute Mittag mit dem Auto durch die Stadt will, muss mehr Zeit einplanen.



Foto: Matthias Rietschel/dpa

Denn erneut geht Sachsens Reisebranche auf die Straße, um auf ihre Notlage aufmerksam zu machen. Ab 11 Uhr wollen über 250 Touristiker von Reisebüros, Reiseveranstaltern, Busbetrieben sowie Gästeführer und Reiseleiter

für einen Rettungsschirm und schnelle, nicht rückzahlbare Finanzhilfen demonstrieren. Vom Hauptbahnhof führt die Demo über den Pirnaischen Platz, die Wilsdruffer Straße zum Postplatz.

Zum bereits 5. Mal demonstrieren heute Touristiker in Dresden.

Insolvenz oder Rettung? Weiße Flotte Die Woche der Entscheidung

Vergangene Woche erschütterte die Nachricht vom drohenden Untergang der „Weißen Flotte“ alle Freunde der Sächsischen Dampfschiffahrt. Diese Woche soll die Entscheidung zur Zukunft des Unternehmens fallen.

die SAB durch die Gewährung einer Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfe unterstützt. Das Unternehmen erfüllt die rechtlichen Voraussetzungen für weitere staatliche Beihilfen derzeit nicht“, so Sprecherin Sandra Jäschke.

„Darüber weiß ich nichts“, sagte Flottensprecher Robert Körner (40) gestern. Auch darüber, dass jetzt ein Geschäftsführer gefunden wurde, der Karin Hildebrand (65) ersetzen soll, äußert er sich nicht.

Muss die „Weiße Flotte“ Insolvenz anmelden?



Foto: Thomas Türpe

Kita-Gebührenerhöhung

Der Widerstand wächst

Bereits im September sollen die Kita-Gebühren steigen. Die Stadt will Erhöhungen von teils über 60 Euro pro Monat durchboxen. Dagegen wächst der Widerstand im Stadtrat.

niger stark und erst Anfang 2021 steigen. Zudem sollen kleine und mittlere Einkommen (die genauen Grenzen werden noch ermittelt) um 30 bis 50 Prozent entlastet werden.

Ab Herbst würden, so das Rathaus, neun Stunden Krippenbetreuung statt momentan 216 Euro dann 280 Euro kosten. Der Kindergartenplatz verteuert sich von 155 Euro auf 175 Euro.

„Es gibt Eltern, für die stellen die Beiträge kein Problem dar, die wollen einfach arbeiten gehen können. Für andere sind es starke Belastungen. Das wollen wir besser differenzieren“, so Stadtrat Torsten Schulze (50, Grüne).

Keine einzige Fraktion will das mittragen. CDU und Grüne arbeiten jetzt an einem Gegenentwurf. Dabei sollen die Gebühren we-

Das Geld dafür soll auch vom Freistaat kommen, der sich eigentlich dazu verpflichtet hat, einen größeren Teil der Kosten zu übernehmen. „Diese vornehme Zurückhaltung muss ein Ende haben“, so Schulze weiter. DiHe



Foto: Sebastian Kahmer/dpa-Zentralbild

Im Streit um die Kita-Gebührenerhöhung scheint ein Kompromiss möglich.

Der Uralt-Schwan vom Großen Garten

Neue Frau, neue Küken, neues Glück



Kommen regelmäßig Schwäne gucken: Claudia Zowalla (35) mit Tochter Julia (6 Monate) und Sohn Florian (3).

Dresden und seine Schwäne! Nachdem einer auf der Elbe eine Frau das Leben rettete (MOPO berichtete), erfreut jetzt ein anderer Langhals im Großen Garten die Gemüter. Der wegen seines biblischen Alters „Methusalem“ genannte Schwan (22) hat seit einigen Tagen viele süße Küken im Schlepptau.

Acht Eier brütete der Höckerschwan mit

seiner Partnerin (3) auf einer Insel im Carolasee aus. Frisch geschlüpft erkunden die flauschigen Mini-Schwäne an der Seite ihrer Eltern jetzt ihr Revier. „Wir kommen oft her und beobachten

die Familie“, sagt die Dresdnerin Claudia Zowalla (35) mit Tochter Julia (6 Monate) und Sohn Florian (3). Familie Schwan schwimmt zwischen Ruderbooten umher, sonst sich auf der Wiese. Mit einem gepflegten Fauchen in Richtung der entzückten Zaungäste macht Methusalem klar, wer das Sagen hat. „Einfach außergewöhnlich“, sagt Beringer und Schwanen-Experte Thomas Eißer (53). „Er ist noch so fit und potent. Dabei entspricht sein Alter im Vergleich mit einem Menschen etwa 100 Lebensjahren.“ Und was hat Methusalem schon alles durchgemacht - auch mit seinen Weibchen!

Beringt wurde er 2002 am Haferteich in Dippoldiswalde. Dort lebte er, bis seine damalige Partnerin mit zwei Küken zwischen Ablaufrohre geriet und tragisch verendete. Im Großen Garten fand er vor einigen Jahren sein neues Glück, zeugte über mehrere Jahre Nachwuchs. Doch in der Adventszeit 2018 fanden Spaziergänger seine Partnerin tot auf. Witwer Methusalem zog drei Jungschwäne alleine auf. Im letzten Jahr fand er tatsächlich noch eine neue Schwänin. Von zwei geschlüpften Küken überlebte eines. „Mal sehen, wie viele dieses Jahr durchkommen“, ist Eißer gespannt. Methusalem wird alles daransetzen, seine acht Küken vor Kälte, Krankheiten, Fuchs und Co. zu schützen ...



Beringer Thomas Eißer (53).



So süß! Die flauschigen Küken suchen Schutz bei Mama Schwan.



Erkundungstour auf dem Carolasee: Methusalem mit seiner Partnerin und acht quicklebendigen Küken.

KÜCHEN AKTIONSTAGE!

Aktion gültig bis **DIENSTAG 9.6.**

INBAUKÜCHE Auf kleinem Raum pfiffig geplante Einbauküche Kunststoff alpinweiß, inkl. aller Elektrogeräte, ca. 335x245x150 cm 18163 + 13057677 + 0426813

Ohne Mischbatterie.

INKLUSIVE: ZANKER (Markengröße E)

- Herdset ZAK-Basic1.1
- Kühlschrank KBA16075K
- Dunstesse KRB90460XA
- Geschirrspüler KD110003XB

INKLUSIVE DUNSTESSE ENERGIEEFFIZIENZ E Spektrum A** bis F

INKLUSIVE KÜHLSCHRANK ENERGIEEFFIZIENZ A** Spektrum A*** bis D

INKLUSIVE GESCHIRRSPÜLER ENERGIEEFFIZIENZ A** Spektrum A*** bis D

INKLUSIVE EINBAUHERD ENERGIEEFFIZIENZ A** Spektrum A*** bis D

KRAFT SPAR-HIT

1999.-

- ✓ Immer die neuesten Trends
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Virtuelle 3D-Planung

Bombastus lässt Salbei von Hand verlesen

Handarbeit bei Bombastus: Trockenheit und kalte Nächte haben den lila Blüten Teppich auf den Salbeifeldern der Freitaler Bombastus-Werke verhindert. Statt mit moderner Technik werden deshalb die vereinzelt Blüten handverlesen.

Seit über hundert Jahren baut der Naturheilmittel-Hersteller Salbei an. Doch in diesem Jahr fällt der Ertrag auf den 22,5 Hektar Feldern bescheiden aus. „Das Wetter war im ersten Quartal eindeutig zu trocken“, erklärt Vorstand Joachim Günther. „Hinzu kommen extrem kalte Nächte im April. Sie haben die Blütenbildung empfindlich gestört.“ Maschinen, die auch bei der Teernte eingesetzt werden, werden nicht gebraucht. Stattdessen binden sich die zwölf Bombastus-Mitarbeiter der Abteilung Feldbau spezielle Pflückschürzen um und sammeln die Blüten manuell ein. Sie

werden zu Stärkungsmittel oder Salbei-blütenextrakt verarbeitet. Nach den Blüten wird die Ernte der Blätter für die Teeherstellung vorbereitet. Für die maschinelle Ernte dürfen weder Unkraut noch Salbeiblüten im Bestand sein. „Dafür brauchen wir Unterstützung und bieten Ferienjobs für Schüler ab 15 Jahren an. Ideal ist die Dauer von zwei Wochen. Bewerbungen nehmen wir schon entgegen“, so Günther. KK



Ob Creme, Salbe oder Stärkungsmittel - Bombastus verarbeitet die Salbeiblüten zu vielen Produkten.

Cindy Richter (36) hält einen duftenden Strauß von lila Salbeiblüten in den Händen.

Im neuen Zelt in Rathen

Landesbühnen Sachsen kommen bei Sarrasani unter

Das Zelt steht! André Sarrasani (47) hat ein nagelneues, grün-weißes Zirkuszelt in Rathen aufgebaut - direkt an der Elbe. Da die Felsenbühne Rathen saniert wird, dient es den Landesbühnen Sachsen als Interimsspielstätte. In nur vier Tagen hat André Sarrasani das Zelt mit sieben Männern aufgestellt. „Es ist 1000 Quadratmeter groß und 20 Meter hoch. Es wurde in Italien angefertigt, kostet rund eine Viertelmillion Euro“, verrät Sarrasani. „Die große Investition wurde vom Insolvenzverwalter genehmigt, weil wir für

das Vermietungszelt volle Auftragsbücher für zwei Jahre haben.“ Nach der Saison in Rathen geht das Zelt für ein Nachwuchsfestival nach Wiesbaden, im Winter spielt ein Weihnachts-Zirkus in der Manege.

„Ich freue mich riesig, dass die Landesbühnen trotz Corona-Beschränkungen den Spielbetrieb in unserem Zelt aufnehmen“, so Sarrasani. Der Innenausbau läuft auf Hochtouren, das Theater fiebert ersten Proben entgegen, der Spielplan soll diese Woche veröffentlicht werden. KK



Beim Blick vom Bastei-Felsen fällt sofort das grün-weiße Sarrasani-Zelt an der Elbe ins Auge.

2000.- GESCHENKT!

in den Abteilungen: Teppiche Möbel · Küchen · Matratzen

GÜLTIG BIS 09.06.2020

BEREITS AB 10.000 EURO EINKAUFSWERT



MÖBEL KRAFT K

GESCHIRRSPÜLER GESCHENKT

Bis zu einem Wert von 600.- €



* Nur beim Kauf einer Einbauluke ab einem Einkaufswert von 2500.-. Ausgenommen sind bereits reduzierte Küchen. Barzahlung nicht möglich.

MÖBEL KRAFT K

1000.- GESCHENKT!

in den Abteilungen: Teppiche Möbel · Küchen · Matratzen

GÜLTIG BIS 09.06.2020

BEREITS AB 5.000 EURO EINKAUFSWERT



MÖBEL KRAFT K

Stark für Ihr Zuhause

MÖBEL KRAFT K

Dresden

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr

1) + 2) Der Betrag wird bei Vorlage des Gutscheins bei Ihrem nächsten Möbel Kraft Einkauf ab einem Einkaufswert von 10.000,- € / 5.000,- € verrechnet. Der Gutschein ist innerhalb des Aktionszeitraums (04.06.2020 bis einschließlich 09.06.2020) nur 1x pro Kunde und Kaufvertrag einsetzbar und nicht übertragbar. Barzahlung nicht möglich, nicht kombinierbar mit anderen Aktionspartnern / Rabattpartnern und nicht nachträglich für bereits gekaufte Ware einsetzbar. Ebenfalls ausgenommen sind alle Dauerlieferanten oder Schlepplieferanten gekaufte Artikel. Gutscheine und Bücher sowie beworbene Ware. Ausgenommen Marken: Aoris, B-Collection, Conform, Ergo, Flexa, Henders & Hazel, Gallery M, Villeroy & Boch, Lifeline, Meile, Möbel von Leonardo, 200P1, Jetho Joop, Musterring, Naturstühle, Sai-Ono by Musterring, Spectral, Stressless, Tempur, Wolden und aus der Abteilung Gartenmöbel die Marken Angerer, Doppel, Lulume, MWH, Niefhoff contract, Ploss, Schneider, DeVries, Sieger, Zebra und Guttschick. Ebenfalls ausgenommen sind bereits reduzierte Teppiche, Möbel, Küchen, Matratzen.

Käufliche Liebe in Dresden

vom Mittelalter bis heute

MOPO-Serie - Teil 2

Sex gegen Geld - Puffs und Huren gab's in Dresden schon immer. Die Liebessdamen der Stadt wurden in den letzten tausend Jahren von ihren Freiern begehrt und von der Obrigkeit zuweilen geächtet. Das „sündige“ Gewerbe erregt bis heute die Gemüter, wenn auch meist hinter vorgehaltener Hand. Der „Internationale Hurentag“ (2. Juni) ist für die Morgenpost Anlass zu einer prickelnden Serie: In „Käufliche Liebe“ nehmen wir Sie mit auf einen Streifzug durch die Lotterbetten und Liebes-Etablissements der Stadt - vom Mittelalter bis in die Gegenwart - und verraten Ihnen dabei manches pikante Geheimnis. Heute: Wie sich Casanova in Dresden fast ins Verderben verlor.

Voller Einsatz in den Lotterbetten

Casanovas gefährliche Liebschaften in Dresden

Von Anne Müller

Auch in den Jahrhunderten nach der Reformation blühte die Prostitution in Dresden munter weiter. Galt die Polizeiverordnung der Stadt zwar als streng, scheint hinter den Kulissen das Geschäft mit der käuflichen Liebe floriert zu haben. Einer, der das sehr ausführlich beschrieben hat, war der venezianische Schriftsteller und Frauenheld Giacomo Casanova (1725-1798). Sein Liebesleben in der Elbestadt hatte nicht nur einmal schwere Folgen für ihn.

Die Zeiten Augusts des Starken (1670-1733) mit

seinen glamourösen Festen und amourösen Ausschweifungen waren vorbei. Sie hätten Casanova bestimmt gefallen. Bei seinem ersten Dresden-Besuch 1752 war der liebeshungrige Italiener 27 Jahre alt. Zu der Zeit regierte der skandalfreie August III. (1696-1763), der Sohn des „Starken“. Casanova fand dennoch, was er suchte. Mit seiner selbstsicheren Erscheinung machte er sofort Eindruck bei den Dresdnerinnen und diese offensichtlich auch auf ihn: „In den ersten drei Monaten war ich damit beschäftigt, alle käuflichen Schönheiten Dresdens kennenzulernen“, schreibt er in



An dieser Stelle stand das Hotel, das vielleicht wieder aufgebaut wird.



seinen Memoiren. Casanova ist von den Damen begeistert. Er lobt, dass ihre Körper schöner sind als die der Italienerinnen und Französinen. Allerdings beschreibt er die Dresdnerinnen als „kühl“, sodass es ihnen an Anmut mangelt, wie er beklagt. Er hätte offenbar gern noch mehr Frauen kennengelernt. An „weiteren Ausschweifungen“ hinderte ihn jedoch eine „Ansteckung“, die er sich durch eine „schöne Ungarin“ in einem Dresdner Bordell eingehandelt hatte. Wahrscheinlich war es ein Tripper, der ihn bereits zum siebten Mal - wie er schreibt - erwischte.

Im Hotel Stadt Rom vergnügte sich einst Casanova.

ne. Zudem lebten Bruder Giovanni Battista (1730-1795) und Schwester Maria in Dresden. Sein Bruder wurde ab 1776 Direktor der Kunstakademie. Im Gegensatz zu seinem Bruder Giacomo lebte er sehr bürgerlich. Er war verheiratet und hatte Kinder. Zuletzt war er an der Lochgasse gemeldet, die aber damals kein Bordell mehr beherbergte.

Das Hotel Stadt Rom stand am Neumarkt 10, zwischen Moritzstraße und Kleiner Kirchgasse. Es wurde 1739/40 von Andreas Adam, einem Schüler Matthäus Daniel Pöppelmanns (Erbauer des Zwingers), entworfen. Bei den Bombenangriffen 1945 zerstört, wurde die Ruine später abgerissen. Casanovas Liebesnest könnte eine Renaissance erfahren: Derzeit wird der Neubau des Hotels Stadt Rom diskutiert. Es würde versetzt wieder aufgebaut werden. Im Juni 2019 stimmten 57 Stadträte dafür.

Morgen lesen Sie: Dresdens Lasterhöhlen und die Künstler.

Morgen lesen Sie: Dresdens Lasterhöhlen und die Künstler.



Casanova liebte die Dresdner Mädchen.

Medaillon: Casanova kam öfters nach Dresden. Er hatte Familie hier.

Fotos: Eric Münch, Repro/Archiv, Interfoto/Mary Evans, Archiv

Bauherr wieder nicht vor Gericht erschienen

Dauerstreit um einen möglichen Schwarzbau

Fotos: Steffen Eißel

Querträger vorm Fenster, Geländer schief in der Eingangstür. Reste des „Rankgerüsts“ sind bis heute im Innenhof zu sehen.

Neuere Runde im Knatsch um den mutmaßlichen Schwarzbau in der Dresdner Neustadt. Vermieter Frank-Dieter P. (79) aus Bayern wehrt sich im Amtsgericht gegen einen Bußgeldbescheid der Stadt über mehrere Tausend Euro. Das Rathaus wirft ihm vor, er habe in einem Hinterhof

in der Martin-Luther-Straße illegal Balkone anbauen lassen wollen.

Schon im Februar wurde deshalb verhandelt, allerdings ergebnislos. Nun der neue Prozess. Wieder sagten Bewohner des Hauses aus, dass plötzlich im Innenhof Bauarbeiten für Balkone be-

gannen. Allein die Grundkonstruktion habe eine Wohnung verdunkelt, die Nutzung der Türen zu Radkeller und Hausteilweise behindert. Das alarmierte Bauamt ließ zumindest zu, dass die Konstruktion „umfallsicher“ aufgestellt wird, forderte aber zugleich den Rückbau. Der passierte aber erst Wochen

später, als auch die Feuerwehr monierte, dass so kein Rettungsweg gegeben sei. Pfeiler und Träger verschandeln den Innenhof bis heute. Vermieter Frank-Dieter P. fehlte aus gesundheitlichen Gründen erneut im Prozess. Sein Verteidiger hatte bereits im ersten Prozess erklärt, dass es sich um Rankgerü-

ste handelt, auf denen eine genehmigungsfreie Photovoltaik-Anlage entstehen sollte...

Das Bauamt teilte dem Richter nun mit, dass der zwischenzeitlich eingereichte Bauantrag jüngst abgelehnt wurde. Der Richter will noch weitere Zeugen hören, ehe er urteilt.



Zwei Kilo Marihuana stellte der Zoll in einer Sporttasche sicher.

Foto: Zoll

2 Kilo Marihuana Drogen-Fahrer erst verpiffen, dann geschnappt

Zöllner fingen Drogen-Schmuggler mit zwei Kilo Marihuana im Erzgebirge. Aufmerksame Bürger hatten die beiden Deutschen (23, 29) verpiffen. Die hatten die Dealer bereits an einem Wanderweg an der Grenze zu Tschechien beobachtet. Offenbar fand dort die Übergabe statt. Kurz darauf stoppten die Zöllner den BMW auf einer „kleinen Verbindungsstraße im Osterzgebirge“,

wie Zollsprecherin Heike Wilsdorf (53) sagt. Hinter dem Beifahrersitz fanden die Beamten dann eine Sporttasche mit vier in Folie eingeschweißten Beuteln mit Marihuana. Ein Schnelltest bestätigte außerdem, dass beide Schmuggler unter Drogen standen. „Gegen die beiden Männer wurden Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet“, so die Zollsprecherin. am

Feuerwehr rettet Frau aus Dinopark

Komplizierter Einsatz im Freizeitpark: Eine junge Frau (25) hatte sich im Saurierpark Kleinwelka verletzt. Unglücklicherweise im Eingangsreich des Klettergartens. So musste die Feuerwehr anrücken, um die Verunglückte aus dieser misslichen Lage zu befreien.



Die Feuerwehr musste zum Saurierpark Kleinwelka ausrücken.

16.50 Uhr war der Unfall geschehen: Auf einem Klettergerüst hatte die Dame sich verletzt, schaffte es aus eigener Kraft nicht mehr herunter. „Wir waren mit 13 Einsatzkräften vor Ort“, erklärt der Bautreuer Stadtwehrleiter Markus Bergander (34). „Sie wurde mit der Schleifkorbtrage herausgetragen.“ Diese Trage hat einen erhöhten Rand, damit eine stabile Rettung möglich ist. Im Klettergerüst mussten die Feuerwehrmänner eine Art Menschenkette bilden, die Trage dann von Mann zu Mann weiterreichen. Nach erstem Überblick kam die Frau mit leichten Verletzungen zur Kontrolle in die Klinik. eho



Die Rettung vom Klettergerüst gestaltete sich kompliziert.

Fotos: Berufsfeuerwehr Bautzen

Nachrichten

Keine Corona-Infektionen

DRESDEN - In Sachsen hat es am zweiten Tag in Folge keine neuen nachgewiesenen Corona-Infektionen gegeben. Wie bereits Pfingstmontag lag die Zahl der nachweislich Erkrankten gestern nach Angaben des Gesundheitsministeriums bei 5 304. Auch die Zahl der Todesopfer blieb bei 210.

Toter vom See ist ertrunken

LEIPZIG - Der am Pfingstmontag tot aus dem Cospudener See gezogene Mann (22/MOPO berichtet) ist ertrunken. Die Obduktion am gestrigen Tage habe keine Hinweise auf ein Verbrechen ergeben, sagte Oberstaatsanwalt Ricardo Schulz. Möglicherweise habe der aus Saarbrücken stammende Mann jedoch unter Einfluss von Alkohol oder berauschenden Mitteln gestanden. Das toxikologische Gutachten steht hierzu noch aus.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

5, 18, 33, 35, 42, 43; Superzahl: 0. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 26 887 087,30 Euro); Kl. 2: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 1 994 315,50 Euro); Kl. 3: 51 x 19 552,10 Euro; Kl. 4: 715 x 4 183,80 Euro; Kl. 5: 3 315 x 300,80 Euro; Kl. 6: 40 213 x 49,50 Euro; Kl. 7: 64 566 x 30,80 Euro; Kl. 8: 762 270 x 11,70 Euro; Kl. 9: 510 404 x 5,00 Euro. 13er-Wette: 1-2-1-2-2-1-2-2-0-2-1-0-1. Die Quoten: Gewinnklasse 1: 73 x 5 266,60 Euro; Kl. 2: 1 555 x 50,90 Euro; Kl. 3: 13 187 x 6,00 Euro; Kl. 4: 61 401 x 1,60 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Sondersendung zu 30 Jahre „Kripo live“

LEIPZIG - Seit 1990 bittet die Polizei in der Fahndungs-Serie „Kripo live“ um Hinweise aus der Bevölkerung. Insgesamt 1474 Sendungen mit Zeugenaufrufen und Vermissten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen flimmerten bislang über den Bildschirm. Davon 800 ungelöste Fälle im MDR, der die realitätsgetreue Krimi-Reihe 1992 vom Deutschen Fernsehfunk (DFF) übernommen hat. „Kripo live“ ist ein Fahndungsformat, das zum Erfolg führt“, bestätigt Olaf Hoppe (41) von der Polizeidirektion Leipzig. Zum 30. Geburtstag des Dauerbrenners sendet der MDR morgen (7.6., 19.50 Uhr) folgenden, regulären „Kripo live“-Sendung heißt es dann wieder wie gewohnt: „Wenn Sie Hinweise haben, die mit der Tat in Verbindung stehen könnten, wenden Sie sich bitte an die Kripo...“

Nach drei Monaten Zwangspause endlich Knödel essen beim Nachbarn

15. Juni: Tschechien macht die Grenzen wieder auf

Von Anneke Müller

PRAG/DRESDEN - Zum Kaffee nach Prag! Ab 15. Juni wird es möglich. Nach drei Monaten öffnet Tschechien seine Grenzen zu Deutschland wieder. Das beschloss die tschechische Regierung am Montag in Prag.

„Ab 15. Juni können wir beginnen, wieder durch Europa zu reisen“, twitterte der tschechische Gesundheitsminister Adam Vojtech (33) so gleich. Für Sachsen bedeutet das: Die tschechischen Touristen und Ausflügler kehren zurück. Außenminister Tomas Petricek (38) sieht darin außerdem einen wichtigen Schritt, auch den Tourismus im eigenen Land zu unterstützen, wie er am Montag betonte.

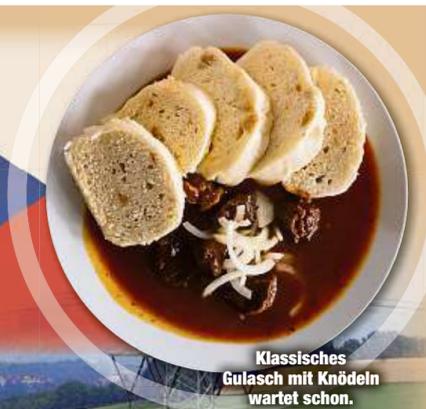
Um ins Nachbarland einreisen zu können, wird kein negativer Corona-Test mehr nötig sein. Auch fallen Quarantäne-Regeln weg. Tschechien führt jedoch ein Ampelsystem ein, das sich je nach Corona-Entwicklung auch ändern kann: Deutschland hat derzeit grünes Licht (wie auch Österreich, Kroatien oder die Schweiz). Reisende aus Ländern, die orange (Italien, Frankreich) oder gar rot (Schweden, Großbritannien) eingestuft sind, müssen einen Negativ-Test nachweisen. Die Bundespolizei, die die Grenzen bewacht, freut sich über die Rückkehr zur Normalität: „Nach diesen schweren Zeiten

ist das für alle eine sehr erfreuliche Nachricht“, so Bundespolizeisprecher Christian Meinhold (51). Tschechien verzeichnet derzeit knapp 10 000 Corona-Fälle, davon 2 060 in Prag. In der Hauptstadt sind aktuell 691 Menschen infiziert. Fahrt in Richtung Prag will auch die Bahn in Zukunft aufnehmen. Deutschland, Österreich und Tschechien wollen ihr Bahnnetz zwischen den drei Ländern ausbauen. Eine Absichtserklärung soll in diesem Jahr noch unterzeichnet werden.

Gesundheitsminister Adam Vojtech (33, r.) verkündete am Montag die kommende Grenzöffnung. Außenminister Tomas Petricek (38, l.) betont, damit den Tourismus unterstützen zu wollen.



Größere Staus an der A17 erwartet die Bundespolizei nicht.



Klassisches Gulasch mit Knödeln wartet schon.



Deutschland hat ab 15. Juni grünes Licht zur Einreise nach Tschechien.

Fotos: Montage: imago images/Bonnes, dpa/Andreas Saik/CTK, 123RF, PR, dpa/Onadeg/Demi/CTK, imago images/Michaela Rihova/CTK

Vor 30 Jahren flog das Stasi-Geheimnis auf RAF-Morde: DDR versteckte Terroristen - auch in Sachsen

DRESDEN - Vor 30 Jahren flog eines der schockierendsten Geheimnisse der DDR auf. Die Stasi bot hier jahrelang gesuchten Terroristen der Roten Armee Fraktion (RAF) Unterschlupf - auch in Sachsen.

Ingrid Becker, Chemielaborantin aus Ost-Berlin, ist nicht Ingrid Becker. Es ist die mit Steckbrief gesuchte RAF-Terroristin Susanne Albrecht. Als sie vor 30 Jahren am 6. Juni 1990 in ihrer

Neubauwohnung in Marzahn als Erste verhaftet wird, leistet die 39-Jährige keinen Widerstand. Es war ein Paukenschlag, die der damalige DDR-Innenminister Peter Michael Diestel (68) am Tag darauf verkündete. Zehn linksextremistische Terroristen aus dem Westen waren in der DDR untergetaucht! Abgelegen von Transit-Routen lebten sie unter falschen Identitäten etwa in Schwedt, Dresden, Senftenberg, Eisenhütten-

stadt und Hoyerswerda. So auch Inge Vielt (heute 76), die nach einem versuchten Polizisten-Mord in Paris 1982 in die DDR floh. Als Eva-Maria-Sommer lebte sie in Dresden-Prohlis, ließ sich hier zur Repro-Fotografin ausbilden. Terroristin Silke Maier-Witt (70), die 1977 an der Entführung und Ermordung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer (†62) beteiligt war, tauchte 1980 in Hoyerswerda unter. Als Angelika Gerlach arbeitete sie hier als Krankenschwester. Dass die DDR Terroristen Asyl bot, sei „einer der schwerwiegendsten politischen Fehler“ des Systems gewesen, sagte Ex-Minister Diestel im Rückblick. Ex-Partei- und Staats-Chef Erich Honecker (†81) ließ nach der Enttarnung übrigens mitteilen, er habe erst aus der Presse von der Aufnahme der Terroristen in der DDR erfahren. Stasi-Größen meinten dagegen, der Befehl sei von Honecker persönlich gekommen.



Zwei Männer lesen in West-Berlin Handzettel der Polizei, mit denen nach gesuchten RAF-Terroristen gefahndet wird. Zehn Gesuchte versteckten sich ab 1980 in der DDR.

Foto: dpa/Konrad Giehr

Über 600 Azubi-Stellen im Handwerk offen Corona verhagelt die Lehrlings-Bilanz

DRESDEN - Wie in jedem Jahr suchen Handwerker in Sachsen händeringend Nachwuchs. Zwar hat sich der Stellenmarkt im Vergleich zur Vergangenheit ein wenig entspannt, doch jetzt verdirbt Corona die Lehrlings-Bilanz. Nach Angaben des Sächsischen Handwerkstages liegen für das im Herbst beginnende neue Ausbildungsjahr bis Ende Mai 1657 unterschriebene Verträge vor - 250 weniger als noch vor einem Jahr. Eine solche Entwicklung hatten Sachsens Handwerker schon befürchtet. Einschränkungen im öffentlichen Leben, dazu



Stein auf Stein ... Auch Maurer-Lehrstellen sind noch unbesetzt.

Foto: dpa/Waltraud Grubitzsch

Ungewissheit und Verunsicherung in vielen ausbildenden Handwerksbetrieben - all das beeinträchtigt

Rechter Abgeordneter hat seinen Song missbraucht

Marius Müller-Westernhagen (71) fand die Version seines Klassikers wenig lustig, mahnte den AfD-Mann ab.



Foto: dpa/Rainer Jensen, Thomas Turpe

Musik-Star Westernhagen stopft AfD-Sänger den Mund

DRESDEN - Erst kam der Spott, dann der Ärger: Vergangene Woche ging ein Musikvideo viral: Mario Beger (53), handwerks- und weinbaupolitischer Sprecher der AfD im Sächsischen Landtag, gab darin seine Version des Klassikers „Freiheit“ zum Besten. Während sich das Netz kaputtlachte, fand Original-Interpret Marius Müller-Westernhagen (71) das nur wenig amüsant. Die Musik bringt ihm nichts als Ärger! Im Mai 2018 schon stellte die Landtagspräsidentin Beger das Mikro ab. Dieser hatte den Song der „Merci“-Werbung angestimmt, wollte sich partout nicht vom Singen abhalten lassen. Nun der nächste musikalische Fauxpas: Trotz stimmlicher Schwächen sang Beger mit dramatischem Gestus eine veränderte Version von „Freiheit“ des Musikstars Westernhagen. Begers Text richtet sich allerdings gegen die Coronaschutz-Maß-



AFD-Politiker Mario Beger (53) hat sich schon wieder als Sänger versucht.

nahmen, das Video ist unterlegt mit Bildern entsprechender Demonstrationen. In Netzkommentaren wurde sofort nach Oropax geschrien, andere vermuteten die „heute-show“ hinter dem Clip. Doch dann verschwand das Video urplötzlich aus dem Netz. Grund: Westernhagen hatte kaputtgelacht, fand „Stopp!“ gesagt. „Das Vorgehen von Herrn Beger ist völlig inakzeptabel und wird von Herrn Westernhagen auch nicht hingenommen“, so Westernhagens Manager Olaf Meinking (52). „Im Namen von Herrn Müller-Westernhagen haben wir Herrn Beger abgemahnt und ihn aufgefordert, die Verbreitung einer ungenehmigten Textbearbeitung des Originalwerkes „Freiheit“ zu unterlassen. Zugleich haben wir Herrn Beger aufgefordert, eine strafbewehrte Unterlassungserklärung abzugeben.“ Der Politiker wollte sich gestern gegenüber der MOPO nicht dazu äußern. eho

Feuer an den Schrammsteinen! Polizei ermittelt wegen Brand stiftung

Großeinsatz im Nationalpark

Von Anneke Müller

PIRNA - Dauereinsatz der Feuerwehr zu Pfingsten: Zeugen sahen unterhalb der Schrammsteinaussicht in der Sächsischen Schweiz am Montagabend Flammen. Da das Gelände unwegsam ist, wurde entschieden, erst am Dienstagmorgen die Brandbekämpfung aufzunehmen. Auch in Pirna brannte es.

Punkt 6 Uhr begannen 40 Kameraden von sechs umliegenden Wehren und zwei Ranger des Nationalparks am Dienstag mit den Löscharbeiten. Die Einsatzkräfte waren mit einem Seil gesichert. Die Löscharbeiten gestalteten sich als anspruchsvoll. Nicht nur das Gelände ist unwegsam, auch mussten 40 Höhenmeter überwunden und eine Schlauchleitung von 440 Metern gelegt

werden. Zusätzlich ist es schwierig, die Flammen mit dem Wasserstrahl zu erwischen: „Das Feuer ist in den Felsspalten, dort brennen trocknes Laub und Nadeln“, so Nationalparksprecher Hanspeter Mayr. Gegen 12 Uhr war der Brand gelöscht. Doch „wertvolle Vegetation ist verbrannt“, wie Mayr anmerkt.

Er hält es für wahrscheinlich, dass eine achtlos weggeworfene Zigarette den Brand unterhalb der Aussicht auslöste. Zeugen wollen in Brandnähe aber auch eine Vierergruppe mit einer Shisha gesehen haben. „Wir ermitteln wegen fahrlässiger Brandstiftung“, so Polizeisprecher Marko Laske (46). Im 9 350 Hektar großen Nationalpark gibt es 110 Tafeln, die auf das Rauchverbot hinweisen. Hanspeter Mayr freut sich zwar über wieder anlaufenden Tourismus, räumt aber ein, dass durch die zahlreichen Tagesgäste „die Belastungsgrenze an diesem Wochenende überschritten“ war. Ein paar Kilometer weiter brannte es auch in Pirna. Dort hatte ein 35-Jähriger an der Siegfried-Rädel-Straße Unkraut abgebrannt. Eine Garage geriet in Flammen.



Das Feuer war unterhalb der Schrammsteinaussicht ausgebrochen.



40 Kameraden waren in der Sächsischen Schweiz im Einsatz.

Fotos: Thomas Törpe, Polizei



Senior Frank H. (62) saß mit auf der Anklagebank, als sich Junior wegen des Drogenanbaus verantworten musste.



Junior Thomas H. (32) nutzte das Gewächshaus seines Vaters für eine Drogenplantage.

Hanfplantage aufgefliegen

Vater & Sohn vor Gericht

BAUZEHN - Wenn der Vater mit dem Sohne - zumindest laut Anklage - in der beschaulichen Oberlausitz eine Hanfplantage betreibt, dann müssen sie wohl oder übel vor den Amtsrichter. Und so hockten Frank H. (62) und Junior Thomas H. (32) am Dienstag in Bautzen auf der Anklagebank.

Der Staatsanwalt warf dem Duo vor, im Gewächshaus des Vaters, in dem er einst Orchideen züchtete, und im Wohnhaus, was der Junior mitnutzte, Cannabis angebaut zu haben. Die Fahnder sammelten 66 Pflanzen ein. Das getrocknete Grünzeug ergab laut Anklage gut ein Kilo Marihuana. Thomas gestand sein illegales

Gärtnern. Auf einer Weltreise habe er beschlossen, keinen Alkohol mehr zu trinken, stattdessen zu kiffen. „Alkohol vertrug ich nicht“, so der gelernte Lagerist.

Vater Frank dagegen erklärte glaubhaft, vom Treiben im und ums Gewächshaus nichts gewusst zu haben. „Ich war da seit Jahren nicht mehr drin“, so der einstige Anlagentechniker. Was der Junior da anbaute, habe ihn nicht interessiert.

Richter Dirk Hertle (57) sprach den Vater daher vom Vorwurf frei. Dem Junior allerdings wurde ein Jahr Haft aufgebremmt. Allerdings wurde die Strafe zur Bewährung ausgesetzt. Er gärtner jetzt übrigens nicht mehr. „Heute trinke ich wieder Kaffee und Alkohol“, so Thomas zum Richter. sts



Jede Pflanze wurde einzeln umhegt, bis die Polizei kam ...

Stöckchen-Anschlag auf Ex-Polizeichef

LEIPZIG - Anschlag auf das Auto des früheren Landespolizeipräsidenten Bernd Merbitz (64)? Bereits am 24. Mai entdeckten Familienangehörige noch vor Fahrtantritt mehrere Stöcke, die aus der Felge des linken Hinterrades ragten. „Die wären beim Anfahren vermutlich zerbrochen, hätten dabei aber auch eine Bremsleitung beschädigen können“, sagte ein Ermittler.

Trotz der dilettantischen Ausführung nimmt das Landeskriminalamt die Sache ernst, da es Wochen zuvor erst eine Sachbeschädigung gab und Merbitz zu Amtszeiten mehrfach von politischen Extremisten bedroht wurde. Das Polizeizeile Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum hat die Ermittlungen übernommen. Der heute ehrenamtlich als Präsident des Sportclubs DHK tätige Ex-Polizist wollte sich auf Morgenpost-Anfrage nicht zu dem Vorfall äußern. -bi-



Auf das Auto von Ex-Polizeichef Bernd Merbitz (64) ist offenbar ein Anschlag verübt worden.

Foto: Alexander Vengarten

Steine und Flaschen auf Polizisten Kindertags-Randale nach Demo in Connewitz

LEIPZIG - Der „Kindertag“ - in Leipzig ist er von Linksextremisten wieder für Randalen missbraucht worden. „Fight for your future“ - unter diesem Slogan demonstrierten am Montagabend rund 400 Menschen im Süden der Messestadt zunächst friedlich für eine bessere Welt. Als die Demo gegen 20 Uhr in Connewitz endete, setzten sich laut Polizei etwa 80 Personen ab und begannen zu randalieren. Unter anderem sollen aus der Gruppe heraus Baustellenabsperungen und Müllcontainer auf die Straße geworfen worden sein. Auch Pyrotechnik wurde gezündet.

„Es kam ebenso zu Angriffen auf Polizisten, die mit Flaschen und Steinen beworfen wurden“, berichtete

LKA-Sprecher Tom Bernhard. Ein Polizeiauto sei beschädigt worden. Die Einsatzkräfte, die von der Besatzung eines Polizeihubschraubers unterstützt

wurden, beendeten die Randalen. Eine Frau (21), die nicht so schnell flüchten konnte, wurde unter Verdacht des Landfriedensbruchs vorübergehend festgenommen. -bi-



Foto: Peter Endig/dpa

Da war die Demo noch friedlich - später kam es in Connewitz wieder zu Ausschreitungen.

LISA – jede Woche **GROß**artig neu!

Ab 3. Juni im Handel

Mehr Infos auf lisa.de und auf [facebook.com/lisafreundeskreis](https://www.facebook.com/lisafreundeskreis)

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 71. Teil

Die Spur führt zu Klepp

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges jagt Kriminalinspektor Max Heller einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer hat er grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, wollte nicht an einen Serienmörder glauben. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger.

Was zuletzt geschah: Der Krieg ist vorbei, Klepp und sein Adjutant Strampe scheinen tot zu sein. Die Russen sind da, KZ-Entstellungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Hat der Angstmann die Bombennacht überlebt? Die Russen haben einen Verdächtigen verhaftet, Erwin Uhlmann. Der weist alle Schuld von sich. Unter Aufsicht von Politikommissar Saizev sucht Heller - obwohl kein Polizist mehr - nach Erikas Mitbewohnerin Irma Braune. Dabei werden sie vom totgeglaubten Strampe überfallen, der bei der wilden Schießerei umkommt. Der verletzte Saizev lässt sich von Dr. Schorrr verarzten, der früher die Opfer des Angstmanns obduziert hatte. Warum schoss Strampe? Ist etwa auch Klepp noch am Leben?

„Haben Sie Kinder?“
„Zwei Jungen.“ Heller war stehen geblieben. „Da drüben müsste es sein.“ Er deutete auf eine große Villa, deren Dach zum Teil eingestürzt war.
„Wo sind Ihre Söhne?“ Saizev ließ nicht locker.
„Klaus war in Russland. Erwin wurde vierundvierzig in die Ardennen geschickt.“
„Gut.“ Mehr sagte Saizev nicht dazu. Dann drehte er sich blitzschnell um und zückte seine Pistole. „Verschwindet! Weg!“, fuhr er die Kinder an. Die machten auf dem Absatz kehrt und rannten davon.

Klepps Villa hatte drei Stockwerke. Ein großes verwildertes Grundstück umschloss das Haus. Zwei hohe abgebrannte Pappeln standen im Garten. Die Zäune waren umgeknickt, sämtliche Fensterscheiben zersplittert. Gardinen hingen aus den Fenstern, gerade so, als wäre der Bombenangriff gestern erst gewesen. Ein Teil des Daches war eingestürzt und mit ihm ein Stück der Außenwand. Beinahe sah es aus, als hätte ein riesiges hungriges Wesen ein Stück herausgebissen. Noch während der letzten Kriegsmonate war das Gebäude gut geschützt gewesen. Plünderer mussten mit der Todesstrafe rechnen. Doch seitdem die Sowjetarmee die Stadt besetzt hielt, waren Häuser wie dieses schutzlos.

Saizev betrat über den umgekippten Holzzaun das Grundstück und begann, das Haus langsam zu umrunden. Heller folgte ihm mit einigem Abstand. Es beunruhigte ihn, dass sie vollkommen ohne Deckung waren, sollte jemand in der Villa auf sie lauern.

„Ich weiß nicht recht, was ich mir erhofft habe“, gab Saizev zu, nachdem sie wieder vor dem Eingang standen. Bis auf den zerstörten Bereich war die Villa nach derzeitigen Maßstäben bewohnbar. Die Nähe zum Großen Garten und das weitläufige Grundstück hatten es vor dem Feuersturm bewahrt.

„Warum sollte Klepp sich versteckt haben? Das wäre nicht typisch für einen Mann von der SS, nicht wahr?“
Nein, Klepp hatte nicht typisch gehandelt für einen SS-Mann. Heller wusste, der Parteiapparat, die Polizei unter der SS-Führung, sämtliche Ämter hatten nach den Bombenangriffen sofort reagiert, hatten geholfen, organisiert, gepflegt. Es waren sogar extra Leute aus Berlin nach Dresden gesandt worden, um bei der Koordination zu helfen. All das hatte wunderbar funktioniert. Dass führende Parteigenossen und SS-Leute dagegen oftmals als Erste vor dem anrückenden Feind gelitten waren, hatte sich schnell herumgesprochen. Doch so früh wie Klepp, fast drei Mona-

te vor dem Kriegsende, hatte sich wohl keiner abgesetzt. Entweder hatte Klepp auf ein viel schnelleres Ende spekuliert oder er hatte etwas vor seinen eigenen Leuten zu verbergen gehabt.
„Kommen Sie, wir gehen da jetzt rein!“ Saizev sprang die ersten Stufen hinauf.
„Lieber wäre mir, ich hätte eine Pistole“, mummelte Heller.
„Damit Sie mir in den Rücken schießen können?“, schnaubte der Russe. Er zog seine Waffe, entscherte sie und pirschte sich geduckt in den Vorsaal.
Heller musste sich ein Grinsen verkneifen. Auf einem der Kleiderschränke hatte er gerade eine Holzschatulle entdeckt, in die er gern hineingesehen hätte. Ohne Saizev.
„Kommen Sie, Alexej, jetzt sind wir einmal hier, lassen Sie uns das Licht noch nutzen und gründlich nachsehen in jedem Raum.“ Heller hoffte, den Russen so für kurze Zeit loszuwerden.
„Dann gehe ich hoch, Väterchen. Wenn Sie etwas hören, dann schreien Sie nicht gleich. Verstecken Sie sich besser.“ Der Russe verschwand.

Heller ärgerte sich über dessen Überheblichkeit, aber wenigstens konnte er jetzt unbeobachtet die flache Kiste vom Schrank nehmen. Sie war nicht verschlossen. Es lagen Fotos und Briefe darin. Heller nahm einzeln jeden Brief heraus, las ihn an und blätterte in ihnen. Es waren Liebesbriefe von Klepp an seine Frau Magdalena. Wie sehr er sie vermisste, hatte er aus Polen geschrieben, ihre Stimme, ihr Lachen. Dazwischen fanden sich kleine Gedichte, schwülstige Vierzeiler, voller Rosen, pochender Herzen und ewiger Liebe. Heller staunte, dass der zynische Herrmannsch Klepp offenbar auch eine ganz andere Seite gehabt hatte. Das hätte er ihm nie zugehört. Er hob die Fotos ins schwächer werdende Tageslicht und erkannte auf ihnen Klepp in Uniform, im Unterhemd, Klepp mit Jagdgewehr, mit totem Reh, Klepp auf einem Schützenwagen mit Schutzbrille. Klepp, dem ein hoher Offizier die Hand schüttelte, Klepp mit einer Kuh und mit sechs Männern vor einem ländlichen Haus, Klepp in der Berufsbekleidung eines Fleischers, weiß mit Schürze, und mit einer Schweinehälfte in jeder Hand, breitbeinig posierend wie ein Gewichtheber. Außerdem noch Hochzeitsbilder mit einem jungen schlanken Klepp in Uniform, seine Frau ganz in Weiß, hochgeschminkt, Kragen bis zum Kinn, ein weiches Gesicht.

Plötzlich hörte Heller etwas. Er legte die Fotos hin und schlich zur Tür. Doch es war nur Saizev, der auf dem Dachboden rumorte.

Heller ging zurück ans Fenster und nahm sich die letzten Bilder vor. Er kniete sich in den Dreck und sah unter Schränke und Betten. Dann stellte er sich auf einen

Stuhl. „Aber niemand hat sich hier eingekniet. Das ist verwunderlich. Jeder bewohnbare Flecken, jedes Haus wird genutzt, die Plätze unter den Brückenbögen sind übervölkert. Und das Haus hier steht leer?“
„Was erwarten Sie denn, hier zu finden?“, fragte Saizev.
„Ich erwarte nie etwas, sonst finde ich nur das, was ich finden will.“
Saizev nickte und schüttelte gleich darauf abfällig den Kopf. „Meine Partei findet, was sie finden will.“

Heller musste sich ein Grinsen verkneifen. Auf einem der Kleiderschränke hatte er gerade eine Holzschatulle entdeckt, in die er gern hineingesehen hätte. Ohne Saizev.
„Kommen Sie, Alexej, jetzt sind wir einmal hier, lassen Sie uns das Licht noch nutzen und gründlich nachsehen in jedem Raum.“ Heller hoffte, den Russen so für kurze Zeit loszuwerden.
„Dann gehe ich hoch, Väterchen. Wenn Sie etwas hören, dann schreien Sie nicht gleich. Verstecken Sie sich besser.“ Der Russe verschwand.

Heller ärgerte sich über dessen Überheblichkeit, aber wenigstens konnte er jetzt unbeobachtet die flache Kiste vom Schrank nehmen. Sie war nicht verschlossen. Es lagen Fotos und Briefe darin. Heller nahm einzeln jeden Brief heraus, las ihn an und blätterte in ihnen. Es waren Liebesbriefe von Klepp an seine Frau Magdalena. Wie sehr er sie vermisste, hatte er aus Polen geschrieben, ihre Stimme, ihr Lachen. Dazwischen fanden sich kleine Gedichte, schwülstige Vierzeiler, voller Rosen, pochender Herzen und ewiger Liebe. Heller staunte, dass der zynische Herrmannsch Klepp offenbar auch eine ganz andere Seite gehabt hatte. Das hätte er ihm nie zugehört. Er hob die Fotos ins schwächer werdende Tageslicht und erkannte auf ihnen Klepp in Uniform, im Unterhemd, Klepp mit Jagdgewehr, mit totem Reh, Klepp auf einem Schützenwagen mit Schutzbrille. Klepp, dem ein hoher Offizier die Hand schüttelte, Klepp mit einer Kuh und mit sechs Männern vor einem ländlichen Haus, Klepp in der Berufsbekleidung eines Fleischers, weiß mit Schürze, und mit einer Schweinehälfte in jeder Hand, breitbeinig posierend wie ein Gewichtheber. Außerdem noch Hochzeitsbilder mit einem jungen schlanken Klepp in Uniform, seine Frau ganz in Weiß, hochgeschminkt, Kragen bis zum Kinn, ein weiches Gesicht.

Plötzlich hörte Heller etwas. Er legte die Fotos hin und schlich zur Tür. Doch es war nur Saizev, der auf dem Dachboden rumorte.

Heller ging zurück ans Fenster und nahm sich die letzten Bilder vor. Er kniete sich in den Dreck und sah unter Schränke und Betten. Dann stellte er sich auf einen

Stuhl. „Aber niemand hat sich hier eingekniet. Das ist verwunderlich. Jeder bewohnbare Flecken, jedes Haus wird genutzt, die Plätze unter den Brückenbögen sind übervölkert. Und das Haus hier steht leer?“
„Was erwarten Sie denn, hier zu finden?“, fragte Saizev.
„Ich erwarte nie etwas, sonst finde ich nur das, was ich finden will.“
Saizev nickte und schüttelte gleich darauf abfällig den Kopf. „Meine Partei findet, was sie finden will.“

Heller musste sich ein Grinsen verkneifen. Auf einem der Kleiderschränke hatte er gerade eine Holzschatulle entdeckt, in die er gern hineingesehen hätte. Ohne Saizev.
„Kommen Sie, Alexej, jetzt sind wir einmal hier, lassen Sie uns das Licht noch nutzen und gründlich nachsehen in jedem Raum.“ Heller hoffte, den Russen so für kurze Zeit loszuwerden.
„Dann gehe ich hoch, Väterchen. Wenn Sie etwas hören, dann schreien Sie nicht gleich. Verstecken Sie sich besser.“ Der Russe verschwand.

Heller ärgerte sich über dessen Überheblichkeit, aber wenigstens konnte er jetzt unbeobachtet die flache Kiste vom Schrank nehmen. Sie war nicht verschlossen. Es lagen Fotos und Briefe darin. Heller nahm einzeln jeden Brief heraus, las ihn an und blätterte in ihnen. Es waren Liebesbriefe von Klepp an seine Frau Magdalena. Wie sehr er sie vermisste, hatte er aus Polen geschrieben, ihre Stimme, ihr Lachen. Dazwischen fanden sich kleine Gedichte, schwülstige Vierzeiler, voller Rosen, pochender Herzen und ewiger Liebe. Heller staunte, dass der zynische Herrmannsch Klepp offenbar auch eine ganz andere Seite gehabt hatte. Das hätte er ihm nie zugehört. Er hob die Fotos ins schwächer werdende Tageslicht und erkannte auf ihnen Klepp in Uniform, im Unterhemd, Klepp mit Jagdgewehr, mit totem Reh, Klepp auf einem Schützenwagen mit Schutzbrille. Klepp, dem ein hoher Offizier die Hand schüttelte, Klepp mit einer Kuh und mit sechs Männern vor einem ländlichen Haus, Klepp in der Berufsbekleidung eines Fleischers, weiß mit Schürze, und mit einer Schweinehälfte in jeder Hand, breitbeinig posierend wie ein Gewichtheber. Außerdem noch Hochzeitsbilder mit einem jungen schlanken Klepp in Uniform, seine Frau ganz in Weiß, hochgeschminkt, Kragen bis zum Kinn, ein weiches Gesicht.

Plötzlich hörte Heller etwas. Er legte die Fotos hin und schlich zur Tür. Doch es war nur Saizev, der auf dem Dachboden rumorte.

Heller ging zurück ans Fenster und nahm sich die letzten Bilder vor. Er kniete sich in den Dreck und sah unter Schränke und Betten. Dann stellte er sich auf einen

Stuhl. „Aber niemand hat sich hier eingekniet. Das ist verwunderlich. Jeder bewohnbare Flecken, jedes Haus wird genutzt, die Plätze unter den Brückenbögen sind übervölkert. Und das Haus hier steht leer?“
„Was erwarten Sie denn, hier zu finden?“, fragte Saizev.
„Ich erwarte nie etwas, sonst finde ich nur das, was ich finden will.“
Saizev nickte und schüttelte gleich darauf abfällig den Kopf. „Meine Partei findet, was sie finden will.“

Heller musste sich ein Grinsen verkneifen. Auf einem der Kleiderschränke hatte er gerade eine Holzschatulle entdeckt, in die er gern hineingesehen hätte. Ohne Saizev.
„Kommen Sie, Alexej, jetzt sind wir einmal hier, lassen Sie uns das Licht noch nutzen und gründlich nachsehen in jedem Raum.“ Heller hoffte, den Russen so für kurze Zeit loszuwerden.
„Dann gehe ich hoch, Väterchen. Wenn Sie etwas hören, dann schreien Sie nicht gleich. Verstecken Sie sich besser.“ Der Russe verschwand.

Heller ärgerte sich über dessen Überheblichkeit, aber wenigstens konnte er jetzt unbeobachtet die flache Kiste vom Schrank nehmen. Sie war nicht verschlossen. Es lagen Fotos und Briefe darin. Heller nahm einzeln jeden Brief heraus, las ihn an und blätterte in ihnen. Es waren Liebesbriefe von Klepp an seine Frau Magdalena. Wie sehr er sie vermisste, hatte er aus Polen geschrieben, ihre Stimme, ihr Lachen. Dazwischen fanden sich kleine Gedichte, schwülstige Vierzeiler, voller Rosen, pochender Herzen und ewiger Liebe. Heller staunte, dass der zynische Herrmannsch Klepp offenbar auch eine ganz andere Seite gehabt hatte. Das hätte er ihm nie zugehört. Er hob die Fotos ins schwächer werdende Tageslicht und erkannte auf ihnen Klepp in Uniform, im Unterhemd, Klepp mit Jagdgewehr, mit totem Reh, Klepp auf einem Schützenwagen mit Schutzbrille. Klepp, dem ein hoher Offizier die Hand schüttelte, Klepp mit einer Kuh und mit sechs Männern vor einem ländlichen Haus, Klepp in der Berufsbekleidung eines Fleischers, weiß mit Schürze, und mit einer Schweinehälfte in jeder Hand, breitbeinig posierend wie ein Gewichtheber. Außerdem noch Hochzeitsbilder mit einem jungen schlanken Klepp in Uniform, seine Frau ganz in Weiß, hochgeschminkt, Kragen bis zum Kinn, ein weiches Gesicht.

Es ist nicht leicht, ein Tier zu sein

Rettet den Zoo



Diese Zoo-Angestellten hatten sich den Job als Tierpfleger sicherlich etwas anders vorgestellt.

Was tun, wenn in einem Zoo die Tiere fehlen? Einfach die Angestellten in Tierkostüme stecken und hoffen, dass niemand etwas merkt. In dieser Komödie funktioniert der Trick ganz gut.

Nach dem phänomenalen Oscar-Erfolg der Kapitalismus-Satire „Parasite“ steht plötzlich das oft übersehene Filmland Südkorea im Fokus. Jetzt kommt von dort die putzmuntere Komödie „Rettet den

Zoo“. Die ist zwar deutlich harmloser als „Parasite“ ausgefallen, hält aber auch einige Attacken auf Geldgier und gnadenloser Profitsucht bereit. Der junge Anwalt Tae-soo will in seiner Firma Karriere machen

und nimmt von seinem Chef einen skurrilen Auftrag an: Er soll einen maroden Zoo sanieren und für Investoren attraktiv machen. Das Problem ist nur, dass der abgewrackte „Dongsan Park“ fast keine Tiere mehr hat,

dafür aber eine Riege von frustrierten Angestellten, die höllische Angst um ihren Job haben.

Daher steckt der gewitzte Anwalt diese traurige Truppe in Tierkostüme - und so können sich die Besucher bald an einem lethargischen Faultier, einem lustigen Löwen oder einem Cola trinkenden Eisbären erfreuen. Und eine Giraffe gibt es auch. Die besteht aber in diesem Fall nur aus Kopf und Hals und versteckt sich hinter einer Mauer.

Im Mittelpunkt steht ganz klar der Spaß an tapsigen Menschen in Tierkostümen. Aber es wurden auch Seitenhiebe auf gesellschaftliche Fehlentwicklungen in die Story geschmuggelt: Der Held ist ein gnadenloser Duckmäuser, der alles für seinen korrupten Chef tut, bevor er sich auf die wahren Werte besinnt. Die Zoo-Angestellten hingegen erscheinen als Verlierer der Leistungsgesellschaft. Dazu kommt die Ausbeutung von Tier und Natur in den Zoos.

Trotzdem ist diese muntere Komödie viel zu harmlos geraten. Alles löst sich in Wohlgefallen auf. Etwas mehr tierische Anarchie und Respektlosigkeit hätten „Rettet den Zoo“ sicher gutgetan.

Fazit: Die liebenswerte Familienkomödie sorgt für lang vermisstes Lachen im Kinosaal. **Johannes von der Gathen** (Dresden: Ufa, Schauburg, ab 11.6. auch Rundkino)

Endlich neue Filme!

Nach der behutsamen Öffnung erster Kinos laufen am morgigen Donnerstag erstmals nach fast drei Monaten neue Bundesstarts an. Solange jedoch bundesweit nicht alle Kinos ihren Betrieb wieder aufgenommen haben, bleibt das Angebot frischer Filmware noch beschränkt. Immerhin: Drei neue Filme decken mit Komik, Thriller-Spannung und Romantik die drei wohl wichtigsten Kinogefühle ab.

Genaue Startzeiten sind den Webseiten der genannten Kinos zu entnehmen, der dort angebotene Online-Ticketverkauf wird von den Filmtheatern empfohlen.



La Palma
Sanne (Marleen Lohse) und Markus (Daniel Sträßer) wollen auf den Kanaren ihre Liebe retten.

Lass uns jemand anderes sein!

Markus (Daniel Sträßer) und Sanne (die zauberhafte Marleen Lohse, „Cleo“) stecken mitten in einer Beziehungskrise. Ein Erholungsurlaub auf Las Palmas soll die Probleme beseitigen. Doch Markus bucht dumme Weise einen Flug nach La Palma - ohne „s“. Um seinen Fehler zu vertuschen, schlägt er ein Rollenspiel vor: Ob sich das Paar neu ineinander verlieben würde, wenn Markus zum tempera-

mentvollen Spanier Pablo und Sanne zur verführerischen Alba werden würde?

Das zunächst prickelnde Spiel wird aber immer zerstörerischer. Doch ganz so dramatisch ist „La Palma“ gar nicht: Humorvoll und leichtfüßig spielt diese Romanze mit modernen Paar-Klischees.

Fazit: Seltener Fall einer ersten Beziehungskomödie. (Dresden: Schauburg)

Blinder Auftragskiller mit großem Herz

Kida Khodr Ramadan machte sich als Clanchef Toni Hamady im Serien-Hit „4 Blocks“ einen Namen. In „Man from Beirut“ kehrt er zu seiner alten Wirkungsstätte zurück - und überrascht in einer ganz besonderen Beziehung.

In einem ähnlichem Berliner Milieu wie „4 Blocks“ mimt Ramadan (43) als „Man from Beirut“ einen blinden libanesischen Auftragskiller mit großem Herz, zielt dabei auf Arthouse-Ästhetik statt Hochglanz-Serien-Produktion.

Die Grundidee wirkt zunächst etwas unrealistisch: Wo andere Auftragskiller ihren Job sehenden Auges erledigen können, muss Momo seinem Gehör und seinen Instinkten vertrauen. Seinen neuesten Auftrag, alle Menschen in einer Wohnung zu töten, gelingt ihm allerdings nur fast: Denn Momo bringt es nicht übers Herz, ein Mädchen zu

erschießen, das sich hinter einer Couch versteckt. Stattdessen nimmt er die kleine Junah - dargestellt von Ramadans Tochter Dunya - kurzerhand mit. Momo Auftragsgeber schicken Killer-Kollegin Jessica in die Spur. Momo und Junah müssen fliehen.

Die Inszenierung wirkt anfangs etwas fahrig. Viele Schnittbilder zerfransen eine Handlung, in der es zudem einige Ungeheimheiten gibt. Stark entwickelt sich hingegen die Beziehung zwischen Killer und Kind, die stark an den Klassiker „Léon der Profi“ erinnern. Vater und Tochter Ramadan tragen „Man from Beirut“ mit ihrer überzeugenden Vorstellung durch die ein oder andere Schwächephase - und hin zu einem Happy End, das ganz anders kommt als gedacht.

Fazit: Gelungener deutscher Gangsterfilm in Schwarz-Weiß. **David Hutzler** (Dresden: Schauburg, bereits im Programm)

Man from Beirut



Held ohne Augen: Der blinde Killer Momo begibt sich für ein Kind in Gefahr.

Schorrr war jetzt fertig mit dem Bandagieren und hob die Hände. „Wie ich Ihnen schon im Winter sagte, ich bin Arzt und kein Detektiv. Vielleicht hatte Strampe noch eine Rechnung offen mit Ihnen oder aber...“
Saizev hatte sich erhoben und war dabei, sein Hemd wieder anzuziehen. „Oder Klepp ist noch hier und hat etwas zu verbergen! Herr Heller, wissen Sie, wo Klepp wohnte?“
„Soviel ich weiß, in der Königsteinstraße. Aber wir müssen vorher unbedingt noch herausfinden, ob Irma Braune wieder aufgetaucht ist!“

Leben hatte er nur dem unglücklichen Fahrer zu verdanken, der den Kugeln im Weg gewesen war. Musste er sich jetzt in Acht nehmen und hinter jedem Mauervorsprung, in jeder Nische einen Scharfschützen vermuten, der Strampes Auftrag zu Ende führen wollte? Verstohlen sah sich Heller nach allen Seiten um.

„Sie humpeln“, bemerkte Saizev, der eine Zigarette nach der anderen rauchte, weshalb ihnen seit geraumer Zeit einige Kinder folgten, die sich um die halb aufgetauchten Kippen balgten, kaum dass der Russe sie weggeschnippt hatte. „Verletzung aus dem Krieg?“

Heller nickte. „1915 in Belgien. Ich habe ihr wohl mein Leben zu verdanken, sie brachte mich heim.“

Saizev nickte wieder, und langsam glaubte Heller, dass er das immer machte, wenn er etwas nicht verstanden hatte. Sein Knöchel war damals von einem Holzstück durchbohrt worden, so groß wie ein Brotmesser. Einige Zeit hatte es so ausgesehen, als ob sie den Fuß abnehmen müssten. Das wäre es ihm wert gewesen, nur damit er endlich wegkam aus dem Graben.



Cover City

17. Mai 1945, Abend

Die Krankenschwester Irma Braune war nicht wieder an ihrem Arbeitsplatz erschienen. Außerdem stellte sich heraus, dass der Wagen durch Strampes Schüsse fahrtauglich geworden war, und auf die Schnelle fand Saizev keinen Ersatz. So blieb ihnen nichts anderes übrig, als sich zu Fuß auf den Weg zu machen.

Hellers rechter Knöchel sandte ihm längst wieder schmerzhaft Signale. Da half auch die Suppe und die dicke Scheibe Weißbrot nichts, die Saizev ihm besorgt hatte. Das Brot hatte er nicht gegessen, damit er es heute Abend Karin mitbringen konnte.

Der eigentlich kurze Weg geriet für Heller zu einer Herausforderung. Lediglich schmale Plade waren geräumt zwischen den Trümmern, oft führte der kürzeste Weg über die Trümmer hinweg. Als sie die Königsteinstraße erreicht hatten, war es später Nachmittag geworden und Heller musste damit rechnen, wegen der Sperrstunde heute nicht mehr nach Hause zu kommen.

Den ganzen Weg über hatte er noch über Strampes Überfall nachgedacht. Er war sich ziemlich sicher, der Angriff hatte ihm persönlich gegolten, und sein

2. Bundesliga

Hannover - Dresden	heute, 18.30
Bochum - St. Pauli	Fr., 18.30
Greuther Fürth - Sandhausen	Fr., 18.30
Bielefeld - Nürnberg	Sa., 13.00
Regensburg - Darmstadt	Sa., 13.00
Wehen Wiesbaden - Dresden	Sa., 13.00
Stuttgart - Osnabrück	So., 13.30
Hannover - Heidenheim	So., 13.30
FCE Aue - Karlsruhe	So., 13.30
Hamburg - Kiel	Mo., 20.30
Dresden - Greuther Fürth	Di., 18.30

1. Arminia Bielefeld	28	15	11	2	53:26	56
2. VfB Stuttgart	29	15	6	8	49:35	51
3. Hamburger SV	29	13	10	6	55:35	49
4. 1. FC Heidenheim	29	13	9	7	38:29	48
5. SV Darmstadt 98	29	10	13	6	39:35	43
6. SpVgg Greuther Fürth	28	10	8	10	40:38	38
7. Holstein Kiel	29	10	8	11	45:46	36
8. FC Erzgebirge Aue	29	10	8	11	39:42	38
9. VfL Bochum	29	8	12	9	45:46	36
10. SV Sandhausen	29	8	12	9	35:37	36
11. Hannover 96	28	9	9	10	40:43	36
12. SSV Jahn Regensburg	29	9	9	11	42:48	36
13. FC St. Pauli	29	8	11	10	35:37	35
14. VfL Osnabrück	29	8	10	11	39:42	34
15. 1. FC Nürnberg	29	7	11	11	37:49	32
16. Karlsruher SC	29	6	12	11	37:48	30
17. SV Wehen Wiesbaden	29	7	7	15	35:49	28
18. Dynamo Dresden	26	6	6	14	25:43	24

Die nächsten Spiele

Dresden - Hamburg	12.6., 18.30
Sandhausen - Bielefeld	12.6., 18.30
Nürnberg - Fürth	13.6., 13.00
Heidenheim - Regensburg	13.6., 13.00
Kiel - Wehen Wiesbaden	13.6., 13.00
Osnabrück - Bochum	13.6., 13.00
St. Pauli - Aue	14.6., 13.30
Darmstadt - Hannover	14.6., 13.30
Karlsruhe - Stuttgart	14.6., 13.30
Bielefeld - Dresden	15.6., 20.30

Meine Meinung



Schrecken ohne Ende!

Von Thomas Nahrendorf

Ralf Minge hat in der jüngsten Vergangenheit zwei Fehler gemacht. Er knüpfte seine Personalie an Trainer Cristian Fiel so nach dem Motto „Geht er, geh' ich auch“. Fiel ging, Minge blieb. Und er sagte im Januar im Spanien-Camp, er entscheidet seinen weiteren Weg im Februar. Das passierte nicht. Das waren seine Fehler, aber auch der Aufsichtsrat machte welche. Fatale sogar. Der größte: Er reagierte nicht. Jeder in diesem Gremium wusste um das Datum 30. Juni. Es rückte unerbitlich näher. Alle wussten auch, die Ausschreibung dauert ihre Zeit. Ein Vakuum auf dieser wichtigen Position ist gefährlich. Und: Jeder wusste, Minge zögerte - zumindest offiziell. Der Aufsichtsrat hätte es zudem charmanter lösen müssen. Jeder Zeitpunkt von März bis Anfang Mai wäre der bessere gewesen als jetzt - Corona hin oder her. Die Entscheidung vor Wochen und es hätte heute keiner mehr laut darüber gesprochen.

Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende. Jetzt passiert Letzteres. Die Bombe schlug in einer Phase ein, in der die Mannschaft - teils unverschuldet - mehr als nur mit dem Rücken zur Wand steht, alles braucht, nur keine unnötige Unruhe. Die ist jetzt da. Heftig sogar.

Die neue Saison klopft schon an die Tür. 13 Spielverträge laufen aus. Wo wenden sich die Spieler nun hin? Zu Ralf Minge nicht mehr, seine Autorität wurde mit seinem Aus untergraben. Wer kümmert sich jetzt? Die sportliche Zukunft steht mehr denn je in den Sternen. Auch weil sich Dynamo selbst ausgeknockt hat.

Das Minge-Aus bei Dynamo Der Pate geht

Abschied ist ein scharfes Schwert - oder ein Messer ohne Klinge!

DRESDEN - „Dynamo ohne Minge ist wie ein Messer ohne Klinge!“ Dieses Spruchband zierte einst den K-Block. Das nunmehr stumpfe Teil des Bestecks muss erneuert werden. Egal, wer auf Sportgeschäftsführer Ralf Minge folgen wird, er wird in große Fußstapfen treten und immer mit ihm verglichen werden. Das ist alles andere als einfach, denn Abschied ist vor allem bei den Fans ein scharfes Schwert.

Die Nachricht vom Sonntag überraschte nicht mehr sonderlich. Die Zeichen der letzten Tage ließen keinen anderen Entschluss zu. Trotzdem war es ein Schock. Selbst der Gegner aus Aue konnte es nicht fassen. „Bleib stark Ralf. Ich denke sie wissen nicht was sie tun.“ Das schrieb FCE-Boss Helge Leonhardt noch am Abend seinem Kumpel in den sozialen



Netzwerken. Ein Kommentar eines Aue-Fans unter „Leos“ Einlassung auf Facebook verdeutlicht die Tragweite: „Man kann über die SGD denken, was man will, aber diesen Mann gehen zu lassen, ist der Untergang der Landeshauptstadt an der Elbe. Herr Minge, sie haben aus dem Verein eine ostdeutsche Legende gemacht.“ Auch Pascal Testroet meldete sich auf Instagram: „Einmal Pate, immer Pate. Danke für alles, Mingus.“

Auch Dynamo schickte seine Dankesworte über seine Netzwerke: „Niemand ist wie du. Danke, Chef. Danke, Pate. Danke für alles, was du für diesen Verein gebuckelt hast, lieber Mingus.“ Das zeigt vor allem eins, die Entscheidung des SGD-Aufsichtsrates schmeckt selbst im Verein vielen nicht. „Ausgerechnet jetzt mit der Causa Ralf Minge derart Unruhe zu stiften, ist nicht zu verzeihen. Ganz zu schweigen von der Art und Weise, wie dieser verdienstvolle Mann, auch bei einigen Fehlentscheidungen seinerseits, schäbig behandelt wird. Besonders die Mitglieder sollten sich fragen, wem hat man überhaupt für dieses wichtige Gremium die Stimme gegeben?“, hat auch Dynamo-Idol Hansi Kreische nur ein Kopfschütteln übrig.

Gestern Vormittag trat Minge vor die Mannschaft, um sich zu erklären: „Das war sehr emotional. Ralf hat ja nahezu jeden Spieler nach Dresden geholt. Jetzt herrscht Klarheit und das ist gut so. Vielleicht können die Jungs auch zeigen, dass sie für Ralf spielen“, so Trainer Markus Kauczinski.



Ralf Minge blickt nachdenklich - was wird er nach seiner Ära bei Dynamo tun?



Eine oder mehrere Baustellen zu hinterlassen - genau das wollte Ralf Minge bei seinem Dynamo-Abgang vermeiden.

Fehler hat Minge gemacht, er stand dazu, hat sie zugegeben. Eine Eigenschaft, die in diesem brutalen Geschäft eher selten ist. Dass die Saison 2019/2020 in die Geschichte eingehen wird, in der vieles falsch lief, lasten ihm einige an. Aber nie eine Person allein trägt dafür die Schuld. Das wäre auch nicht gerecht ihm gegenüber.

Und trotzdem wird heute in vier Wochen eine neue Zeitrechnung anbrechen, eine ohne Ralf Minge in vorderster Front, als Gesicht, als Macher des Vereins. Der Aufsichtsrat ist auf der Suche nach einem neuen Geschäftsführer Sport. Egal, ob er Robin Dutt (ehemals DFB-Sportdirektor) oder Ralf Becker (Kiel/HSV) heißen sollte. Er muss schon verdammt gute Arbeit leisten, um den Paten Minge in den Schatten zu stellen.

Thomas Nahrendorf

Fliegen, schlafen, essen, spielen, fliegen, schlafen, essen ...

DRESDEN - Hannover, Klappe, die dritte! Vor dem Auftritt bei 96 am 15. März fiel der Corona-Vorhang. Beim Re-Start war Dynamo nach zwei positiven Fällen in

Quarantäne. Heute also folgt der dritte Anlauf im Duell der beiden Landeshauptstädte. Um voranzukommen müssen die Sachsen in Niedersachsen punkten.



Dass es allein vom Ablauf her eine verrückte Woche mit zwei Auswärtspartien in nicht einmal 72 Stunden wird, das skizzierte Trainer Markus Kauczinski auf der Pressekonferenz. Fliegen, schlafen, essen, spielen, fliegen, schlafen, essen, trainieren, schlafen, fliegen ... So grob sieht der Fahrplan bis Samstag aus. „Wir werden am Mittwoch um 10 Uhr von Dresden nach Hannover fliegen, schlafen etwas, essen, fahren dann ins Stadion, spielen und abends geht's mit dem Flugzeug zurück“, so der 50-Jährige.

Morgen steht die Analyse des Hannover-Spiels an, dazu kommen die Regeneration und ein bisschen Training. „Freitag fliegen wir schon nach Frankfurt, fahren nach Wiesbaden, übernachten im Hotel und Samstag ist das Spiel.“

Happig. Noch happiger wird es beim Blick auf die personelle Situation. „Wir haben Probleme. Baris

Atik, Max Kulke, ‚Leo‘ Löwe und Marco Hartmann standen schon vor Stuttgart nicht zur Verfügung. Dazu gesellen sich vom Wochenende Andrej Petrak und Josef Husbauer. Beide haben Schläge abbekommen, einmal Knie, einmal Sprunggelenk“, so Kauczinski zum fehlenden Tschechen-Duo. Er kann noch gar nicht sagen, welches Bild die Mannschaft hat mit den Ausfällen, die jetzt dazukommen. Er wird die erste Elf erst heute im Laufe des Tages bestimmen.

Und im Hintergrund hört man fast schon das Lied von Phillip Pösel „Wie kann ein Mensch das ertragen?“ Kauczinski muss es, Dynamo muss es. Und alle müssen vor allem eins: Punkten, am besten dreifach. Hinten so stehen wie gegen Stuttgart, vorn ein besseres Timing erwischen, Chancen kreieren und verwerten. So könnte es klappen.

Thomas Nahrendorf



Die Tschechen Andrej Petrak (vorn, l.) und Josef Husbauer fallen heute in Hannover aus.

Minge: „Hätte mir ein anderes Ende gewünscht“

DRESDEN - Dynamos (Noch-)Sportgeschäftsführer Ralf Minge hat sich in einer offiziellen Erklärung zu den Vorgängen um seine Person geäußert. Hier einige Auszüge.

„Aufgrund der sportlichen Entwicklung und der für uns alle nicht zufriedenstellenden Zwischenbilanz nach Abschluss der Hinrunde 2019/20, für welche ich zuvor als Geschäftsführer Sport sowohl innerhalb des Vereins als auch in der Öffentlichkeit die komplette Verantwortung übernommen hatte, habe ich dem Aufsichtsrat der SG Dynamo Dresden am 27. Dezember 2019 in der Gremiensitzung die Vertrauensfrage gestellt. Eine entsprechende Abstimmung des Aufsichtsrates hat es an diesem Tag jedoch nicht gegeben und es wurde vereinbart, sich alsbald noch einmal über das Thema der Vertragsverlängerung zu unterhalten.“

Ich hänge mit ganzem Herzen am Verein Dynamo Dresden, aber ganz sicher nicht an irgendeinem Posten. Für mich war daher bereits zu diesem Zeitpunkt Ende Dezember klar, dass ich nur dann gemeinsam mit meinem Team weiter mit ganzer Kraft meine Tätigkeit als Sportgeschäftsführer – gerade über den 30. Juni 2020 hinaus – ausüben kann, wenn ich die volle Rückendeckung und das absolute Vertrauen des gesamten Aufsichtsrates erhalten werde.

Noch im Januar 2020 teilte mir Thomas Kunert, Mitglied des Aufsichtsrates, dann mit, dass mir wohl nicht alle Mitglieder des Kontrollgremiums das Vertrauen für eine Vertragsverlängerung aussprechen würden. Daraufhin erklärte ich noch in diesem Gespräch, dass ich dann keine Basis für eine weitere Zusammenarbeit mehr sehe und in der Konsequenz für eine Vertragsverlängerung über den Juni 2020 hinaus auch nicht mehr zur Verfügung stehe.

In einem weiteren Zusammentreffen im März 2020 mit den Mitgliedern der entsprechenden Arbeitsgruppe des Aufsichtsrates haben mich diese dann dringend gebeten, doch zum Wohle des Vereins von meinem ursprünglichen Entschluss abzuweichen und einer befristeten Verlängerung bis zum 31. Dezember 2020 zuzustimmen, da einerseits mit der Suche nach einem geeigneten Kandidaten noch nicht begonnen wurde und es andererseits wichtig sei, in dieser schwierigen Situation vermeintliche Geschlossenheit nach außen zu demonstrieren. Anfang April stimmte ich dann gegenüber Jens Heinig, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, diesem Vorschlag des Gremiums im Vereinsinteresse zu.

Am 19. Mai 2020 erhielt ich dann von Thomas Kunert per E-Mail zu meiner Überraschung jedoch ein Vertragsangebot lediglich bis 30. September 2020 übersandt. ... Ich habe dem Aufsichtsrat dann vorige Woche mitgeteilt, dass diese kurzzeitige und so auch nicht besprochene Verlängerung für mich keine Option sei. Offensichtlich sollten hier auf meinem Rücken nur eigene Unzulänglichkeiten des Aufsichtsrates verdeckt werden.

Es tut mir leid, dass dieses polarisierende Thema jetzt und ausgerechnet in der entscheidenden Phase der Saison in die Öffentlichkeit getragen wurde, da dies von mir zu keinem Zeitpunkt beabsichtigt war.

Dynamo hat mein ganzes Leben fast 24 Stunden am Tag bestimmt und ich werde immer ein Teil des Vereins sein sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn dies gewünscht ist. ... Ich hätte mir gern ein anderes Ende, einen anderen Abschied als Verantwortungsträger des Vereins gewünscht. Aber ich persönlich kann in den Spiegel schauen und das war mir in meinem Leben schon immer wichtig.“

Tallig gibt Entwarnung!

Schnappt sich der Chemnitzer FC gegen Großaspach die nächsten drei Punkte?

CHEMNITZ - Spätschicht gegen den Dorfklub! Um 20.30 Uhr empfängt der CFC heute die SG Sonnenhof Großaspach. Er kämpft sich die Elf von Trainer Patrick Glöckner wie beim 1:0-Arbeitsieg gegen Jena drei Punkte, springt sie ins Tabellen-Mittelfeld. MOPo sprach vor dem Heimspiel mit dem Siegtorschützen vom Pfingstsonntag, Erik Tallig.

Sie mussten gegen Jena in der Schlussphase angeschlagen vom Feld. Ist das Großaspach-Duell in Gefahr?

Tallig: „In der ersten Halbzeit bekam ich einen Schlag ins Gesicht, später einen schmerzhaften Stoß in den Rücken. Diese Stelle ist noch leicht angeschwollen. Aber das bekommen unsere Physios bis Mittwochabend sicher wieder hin.“



Jannis Kübler (l.) und seine Jenaer Kollegen gingen nicht zimperlich mit Erik Tallig um.



Wie oft haben Sie sich das Traumtor gegen Jena angesehen?

Tallig: „Das war ein Treffer, den man nicht allzu oft schießt. Den schaut man sich dann natürlich auch immer wieder gern an.“

Es war nicht Ihr erstes Traumtor in dieser Saison ...

Tallig: „Stimmt. Beim 1:1 in Ingolstadt war die Distanz sogar noch ein Stück größer. Aber das schönere Tor war das gegen Jena. Noch wichtiger war allerdings, dass wir nach der langen Pause mit drei Punkten im Gepäck nach Hause fahren konnten.“

Wie haben Sie das erste Geisterspiel erlebt?

Tallig: „Diese Stille im weiten Rund war schon beim Aufwärmen sehr ungewohnt. Ohne Stimmung im Stadion fällt es einem schwer, mental hochzufahren, sich zu motivieren und alles rauszuhauen.“

Wie wichtig war der Sieg gegen das Schlusslicht auch von den Köpfen her?

Tallig: „Wir haben natürlich die anderen Spiele verfolgt und wussten, dass wir uns erstmals in dieser Saison etwas Luft im Kampf gegen den Abstieg verschaffen können. Wir haben gegen Jena trotzdem kein gutes Spiel gemacht. Es gab viele Abstimmungsprobleme. Wir sind noch nicht wieder eingespielt. Das haben wir am Montag ausgewertet. Gegen Großaspach geht's weiter.“

Erwarten Sie heute Abend ein ähnliches Spiel wie gegen Jena?

Tallig: „In dieser Liga sind alle Spiele sehr eng. Grundsätzlich konzentrieren wir uns immer auf uns, nicht auf die Gegner. Wenn wir unsere Leistung bringen, werden wir auch gut performen.“

Olaf Morgenstern



Nach seinem Traumtor gegen Jena wurde Erik Tallig (r.) von Daniel Bohl beglückwünscht.

Fotos: dpa/Daniel Karmann, Picture Point/Roger Pratzsche

„Nicht unterschätzen!“ Franke warnt vor Ex-Verein Dynamo

HANNOVER - Hannovers Innenverteidiger Marcel Franke hat seine Mannschaft vor dem Nachholspiel gegen seinen Ex-Klub Dynamo Dresden gewarnt.

„Man darf Dresden jetzt nicht unterschätzen, nur weil sie zwei Wochen in Quarantäne waren“, wird der 27-Jährige, der bei der 1:3-Niederlage der 96er am Samstag beim SV Sandhausen nach langer Verletzung erstmals seit dem 10. November 2019 wieder spielte, auf der Hannoveraner Vereinswebsite zitiert. „Wir wissen, dass sie Qualität haben.“ Die Partie der Niedersach-



sen gegen die Sachsen sollte eigentlich das erste Spiel der Hannoveraner nach der Corona-Zwangspause sein. Wegen Coronavirus-Fällen bei Dynamo musste die Begegnung aber verschoben werden und soll nun heute um 18.30 Uhr stattfinden.

Für Franke, der in Dresden aufgewachsen ist, ist das Spiel etwas Besonderes. „Es ist immer irgendwo etwas Spezielles, wenn man gegen seinen Heimatverein spielt, bei dem man viele Jahre gespielt hat und mit dem man noch verbunden ist“, sagte er. Franke spielte bereits in der Jugend für Dynamo und kam zu zwei Zweitligaeinsätzen für Dresden.



Im Hinspiel beackerte Marcel Franke (r.) noch Dynamos Moussa Koné, der mittlerweile nach Frankreich gewechselt ist.

Foto: Lutz Heinsch

3. Liga

Köln - Zwickau	3:0
Würzburg - Magdeburg	0:1
Uerdingen - Meppen	0:0
Unterhaching - Ingolstadt	1:2
Rostock - Mannheim	0:1
Halle - Braunschweig	heute, 19.00
München II. - Münster	heute, 19.00
Duisburg - Jena	heute, 19.00
Chemnitz - Großaspach	heute, 20.30
Kaiserslautern - 1860 München	heute, 20.30

1. MSV Duisburg	28	14	5	9	52:38	47
2. SpVgg Unterhaching	29	12	11	6	43:33	47
3. Waldhof Mannheim	29	11	14	4	43:33	47
4. FC Ingolstadt 04	29	12	9	8	50:37	45
5. TSV 1860 München	28	12	9	7	48:40	45
6. Bayer München II.	28	13	5	10	54:47	44
7. Eintracht Braunschweig	28	12	8	8	46:40	44
8. Würzburger Kickers	29	13	5	11	51:47	44
9. SV Meppen	29	11	10	8	51:39	43
10. KFC Uerdingen	29	12	7	10	34:40	43
11. FC Hansa Rostock	29	12	6	11	38:34	42
12. Viktoria Köln	29	10	8	11	51:57	38
13. Chemnitzer FC	28	9	10	9	45:44	37
14. 1. FC Kaiserslautern	28	9	10	9	43:45	37
15. 1. FC Magdeburg	28	8	12	9	38:32	36
16. Hallescher FC	28	9	6	13	45:47	33
17. FSV Zwickau	29	8	9	12	42:46	33
18. Preußen Münster	28	7	9	12	41:50	30
19. Sonnenhof Großaspach	28	5	6	17	23:54	21
20. FC Carl Zeiss Jena	28	4	5	19	27:62	17

Der nächste Spieltag

Magdeburg - Uerdingen	Fr., 19.00
Duisburg - Chemnitz	Sa., 14.00
1860 München - Würzburg	Sa., 14.00
Braunschweig - München II.	Sa., 14.00
Zwickau - Halle	Sa., 14.00
Mannheim - Köln	Sa., 14.00
Meppen - Rostock	Sa., 14.00
Münster - Unterhaching	So., 13.00
Jena - Kaiserslautern	So., 14.00
Ingolstadt - Großaspach	So., 17.00

Viktoria Köln - FSV Zwickau 3:0 (0:0)

Köln: Weis - Gottschling (ab 70. Koronkiewicz), Lanius, Hajrovic, Carls (ab 70. Holthaus) - Saghiri (ab 84. Klefisch), Dej - Holzweiler, Wunderlich (ab 84. Willers), Lewerenz (ab 61. Handle) - Bunjaku

Zwickau: Brinkies - Godinho, Hehne (ab 37. Dörfler), Odabas, Lange (ab 77. Bickel) - Schröter, Jensen, Reinhardt, Miatke (ab 46. Viteritti) - Wegkamp, Huth (ab 83. Jäpel)

SR: Braun (Wuppertal) - **Tore:** 1:0 Bunjaku (63.), 2:0 Wunderlich (81.), 3:0 Holthaus (90.)

Bunjaku eröffnet Torejagd per Kopfball



Er war auch von zwei Zwickauern nicht zu stoppen! Albert Bunjaku (r.) köpft Köln in Front.

Fotos: Benjamin Horn/Efibrer, Imago Images/Beautiful Sports

FSV kriegt die Bude voll!

KÖLN - Bittere Niederlage! Im Duell zweier abstiegsbedrohter Vereine musste sich der FSV Zwickau beim FC Viktoria Köln mit 0:3 geschlagen geben. Die Sachsen erwischten den

besseren Start, verpassten aber den Torerfolg.

Im ersten Auswärtsspiel nach dem Liga-Restart zeigte sich Zwickau von Beginn an

angriffslustig. Die Schwäne kamen durch Gerrit Wegkamp (7.) zum ersten Abschluss der Partie. Doch genauso wie sein Schuss in der 23. Minute verfehlte der 27-Jährige das gegnerische Gehäuse in beiden Fällen um einige Meter.

Nach einer Trinkpause bei strahlender Abendsonne und 29 Grad Celsius knallten Zwickaus Maurice Hehne und Köln-An-

Köln - Zwickau



greifer Albert Bunjaku mit den Köpfen zusammen. Bunjaku konnte weiterspielen, Hehne zeigte kurz darauf an, dass es nicht weiterging.

FSV-Coach Joe Enochs reagierte und brachte den jungen Johannes Dörfler ins Spiel, der sich auf der rechten Außenbahn einsortierte. Moritz Schröter rutschte eine

Position nach hinten und Rechtsverteidiger Marcus Godinho rückte in die Innenverteidigung.

Zum Ende der ersten Halbzeit zogen die Kölner noch mal die Zügel an. Hamza Saghiri (45.) verzog knapp links am Tor vorbei, in der Nachspielzeit forderten die Domstädter einen Handelfmeter, den Referee Robin Braun allerdings nicht gab - torlos ging es in die Kabinen.

Im zweiten Durchgang wurde die Partie hitziger, umkämpfter. Und nach einer guten Viertelstunde belohnten sich die Kölner mit dem Führungstreffer. Marcel Gottschling brachte von rechts eine scharfe Flanke rein, Bunjaku (63.) köpft eine Bogenlampe, die sich hinter FSV-Keeper Johannes Brinkies ins Tor senkte.

In der 80. Minute hatte Köln-Kapitän Mike Wunderlich die Vorentscheidung auf dem Fuß, vergab aber. Eine Minute später tauchte Wunderlich erneut frei vorm Zwickauer Tor auf und verwandelte zum 2:0. Fabian Holthaus (90.) sorgte für den Endstand.

Tom Jacob



Vorm Kasten von FSV-Keeper Johannes Brinkies (M.) ging's hoch her - und drei Mal schlug's ein.

„Wildes Spiel“ Nagelsmann meckert nach Sieg



▲ Gut gemacht! Die RB-Torschützen Timo Werner (r.) und Christopher Nkunku.

Wieder hat's im Kölner Kasten eingeschlagen! Christopher Nkunku (3.v.l.) war erfolgreich.

KÖLN - Julian Nagelsmann schlug sich ungläubig die Hände vors Gesicht. Wütend brüllte er den vierten Offiziellen an und konnte kaum fassen, was gerade passiert war.

Schiedsrichter Christian Dingert hatte RB Leipzig einen Vorteil und somit eine glasklare Torchance abgepfiffen. „Das ist so was von schlecht, Mann!“, schrie Nagelsmann und stapfte wütend an der Seitenlinie auf und ab. Selbst nachdem der vierte Offizielle Thorben Siewer gesagt hatte, dass dieser

Fehler Dingert „leid“ tue, war der RB-Coach kaum zu beruhigen.

Was die ganze Szene noch skurriler machte: RB führte zu diesem Zeitpunkt 4:2 (2:1) beim 1. FC Köln, der Champions-League-Anwärter dominierte das Spiel und die Schlussphase der Partie war gerade angebrochen. Dennoch zeigte die Situation auch, wie Nagelsmann tickt: Der Coach will immer mehr.

Diese Gier und dieser Wille, sich stetig zu verbessern, treiben den Perfektionisten an. Und genau das will der 32-Jährige auch von seiner Mannschaft sehen. Deshalb war Nagelsmann auch nur mit dem Ergebnis zufrieden, das Leipzig wieder auf Rang drei vor Borussia Mönchengladbach und Bayer Leverkusen katapultierte - aber nicht mit „der Art und Weise“. In der Summe habe er nur „zehn Minuten RB-Fußball gesehen“. Also druckvolles Spiel, schnelles Umschalten, Dynamik nach vorne.

Leipzig, für das Patrik Schick (20.), Christopher Nkunku (38.), Timo Werner (50.) mit seinem 25. Saisontor und Dani Olmo (57.) trafen, hatte sich mit Köln auf ein „wildes Spiel“ eingelassen, wie Nagelsmann sagte. Er ärgerte sich vor allem über den Gegentreffer durch Jhon Cordoba (7.), weil dieser nach einem FC-Angriff gefallen war, „den wir so in der Videoanalyse gesehen haben“.

Zudem traf Anthony Modeste (55.) für Köln. Nagelsmann wünscht sich in dieser heißen Phase der Saison, in der vorne „alle viel Druck auf dem Kessel haben“, noch eine Steigerung. Spielerisch, strategisch - aber vor allem auch kommunikativ. „Wir sind zu ruhig und zu lieb auch untereinander“, monierte Nagelsmann, der deshalb bereits das Gespräch mit Sportdirektor Markus Krösche gesucht hat. „Mal schauen, was der Markt so hergibt“, sagte der Coach.



Fotos: dpa/Ina Falbenhender (2), imago images/Sebastian El Saqa

Bloß weg mit dem Ball! Julian Nagelsmann (M.) hatte mit dem vierten Offiziellen Thorben Siewer (l.) viel zu bereden.

1. Bundesliga

Köln - Leipzig	2:4
Bremen - Frankfurt	heute, 20.30
Freiburg - Mönchengladbach	Fr., 20.30
Leipzig - Paderborn	Sa., 15.30
Frankfurt - Mainz	Sa., 15.30
Leverkusen - München	Sa., 15.30
Düsseldorf - Hoffenheim	Sa., 15.30
Dortmund - Hertha BSC	Sa., 18.30
Bremen - Wolfsburg	So., 13.30
Union Berlin - Schalke	So., 13.30
Augsburg - Köln	So., 18.00

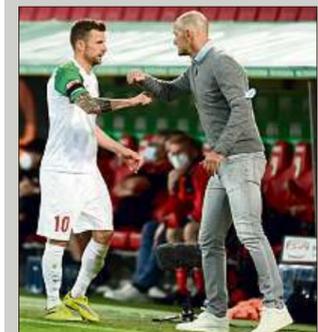
1. Bayern München	29	21	4	4	86:28	67
2. Borussia Dortmund	29	18	6	5	80:35	60
3. RB Leipzig	29	16	10	3	74:31	58
4. Borussia M'gladbach	29	17	5	7	57:35	56
5. Bayer 04 Leverkusen	29	17	5	7	54:36	56
6. VfL Wolfsburg	29	11	9	9	41:36	42
7. TSG 1899 Hoffenheim	29	12	6	11	40:48	42
8. SC Freiburg	29	10	8	11	38:41	38
9. Hertha BSC Berlin	29	10	8	11	43:50	38
10. FC Schalke 04	29	9	10	10	34:46	37
11. 1. FC Köln	29	10	4	15	46:56	34
12. Eintracht Frankfurt	28	9	5	14	46:53	32
13. FC Augsburg	29	8	7	14	40:56	31
14. 1. FC Union Berlin	29	9	4	16	34:52	31
15. 1. FSV Mainz 05	29	8	4	17	37:62	28
16. Fortuna Düsseldorf	29	6	9	14	31:58	27
17. Werder Bremen	28	6	7	15	30:59	25
18. SC Paderborn 07	29	4	7	18	32:61	19

„Sehr gut“ Viel Lob für 5 Wechsel

FRANKFURT/M. - An seine zusätzlichen Wechseloptionen hat sich Heiko Herrlich schnell gewöhnt. So sehr sogar, dass er gar nicht genug bekommen kann. „Die fünf Wechsel sind eine sehr gute Entscheidung“, sagte der Trainer des FC Augsburg, doch er denkt schon weiter: „Wenn es den sechsten Wechsel geben würde, wäre ich auch einverstanden.“

So weit ist es freilich noch lange nicht, die Erfahrung der ersten vier Spieltage nach der Corona-Unterbrechung in der 1. und 2. Bundesliga zeigt aber: Die neue Regel kommt bei den Trainern gut an. Alleine im Oberhaus schöpften am vergangenen Wochenende gleich 13 Coaches das volle Wechselkontingent aus, drei weitere Trainer nahmen vier Wechsel vor. Nur Wolfsburgs Oliver Glasner ist vorsichtig, tauschte bislang nie öfter als dreimal.

Bayern-Trainer Hansi Flick freundet sich mit den neuen Möglichkeiten immer mehr an, beim 5:0 gegen Düsseldorf brachte er erstmals fünf frische Spieler im Verlauf der Partie aufs Feld. „Ich finde die Regelung sinnvoll.“



Heiko Herrlich (r.) tauscht oft und gerne. Hier nahm der FCA-Coach Daniel Baier vom Platz.

Foto: dpa/Matthias Hannig

Nach Halswirbel-OP Czichos wieder da!

KÖLN - Dass Rafael Czichos trotz der Niederlage seiner Mannschaft gerührt und glücklich war, nahm ihm niemand übel - ganz im Gegenteil.

Das Comeback für den Abwehrspieler des 1. FC Köln, 101 Tage nachdem er auf dem Fußball-Feld fast eine Querschnittslähmung erlitten hatte, bewegte alle. „Das ist das große Glück, ganz Erfreuliche an diesem Spiel“, sagte auch FC-Trainer Markus Gisdol: „Er hat es brav gemacht.“

Die Schockminute aus dem Spiel bei Hertha BSC am 22. Februar (5:0) war auch bei Gisdol in diesem Moment augenscheinlich wieder präsent. Nach einem Kopfball-Duell mit Marko Grujic war Czichos reglos liegen geblieben, sein Teamkollege Kingsley Ehizibue kniete sich hin und betete für ihn.

Czichos musste sich einer komplizierten Operation an der Halswirbelsäule unterziehen. „Dabei wurde sicht-

bar, dass die Halswirbelsäule an einer Stelle wirklich komplett zerrissen war“, erklärte Peer Eysel, der operierende Klinikdirektor der Uniklinik Köln: „Er hat verdammte viel Glück gehabt. Es gibt viele, auch Sportler, die in einer solchen Situation eine Querschnittslähmung erleiden.“

Eysels Rat war klar: „Ich würde diese Saison nicht erlitten mehr spielen.“ Nun fiel aber Abwehrtian Borjanaw gegen Leipzig rotgesperrt aus und Czichos machte im Training Fortschritte. „Da haben wir uns gefragt: Rafa macht so einen guten Eindruck. Auf was sollen wir warten?“, so Gisdol. Er brachte den 30-Jährigen von Anfang an. Trotz der vier Gegentore machte Czichos ein ordentliches Spiel - und meinte: „Es war ein schönes Gefühl, nach so langer Zeit auf dem Platz zu stehen.“

FC-Sportdirektor Horst Heldt (r.) lobt Rafael Czichos nach dem Abpfiff. ▶



Foto: Picture Point/Sebastian El Saqa

Heute gilt für Bremen und Frankfurt: „Verlieren verboten“

„Verlieren verboten“

BREMEN - So nah war Werder Bremen seinem Ziel schon seit Monaten nicht mehr.

Seit Anfang Februar steht der viermalige deutsche Meister ununterbrochen auf einem Abstiegsplatz der Bundesliga.

Vor zwei Wochen dachten viele Fans nach dem 1:4 gegen Bayer Leverkusen im ersten Spiel nach der Corona-Pause: Das war es jetzt. Doch schon heute (20.30 Uhr/Sky) könnten sich die Bremer mit einem Sieg im Nachholspiel gegen Eintracht Frankfurt auf den Relegationsplatz verbessern. Sollte der Sieg mit fünf Toren Abstand ausfallen, wäre Werder sogar 15. „Das Spiel hat Finalcha-

rakter, aber es gibt danach noch fünf weitere Endspiele“, sagte Trainer Florian Kohfeldt. „Es wird nichts passieren, was uns endgültig retten kann. Wir sind nach wie vor hinten dran. Deshalb sind wir unter Zugzwang.“

Was diese Dringlichkeit angeht, hört sich sein Kollege Adi Hütter ähnlich an. „Es ist für beide Mannschaften ein bedeutsames Spiel, in dem das Motto gilt: Verlieren verboten“, sagte der Österreicher. Denn auch für die Eintracht hat sich durch den 2:1-Sieg in Wolfsburg und das Ende einer wochenlangen Niederlagen-Serie eine Tür geöffnet.



Langes Bein! So traf Frankfurts Daichi Kamada zum 2:1-Sieg in Wolfsburg.



Florian Kohfeldt

Adi Hütter

Foto: imago images/Goornhuis

Bierhoff lehnt Müller weiter ab! Bald Nationalelf-Turnier bei uns?



Oliver Bierhoff



FRANKFURT/M. - Thomas Müller darf sich trotz seiner starken Saison beim FC Bayern nach Aussage von DFB-Direktor Oliver Bierhoff keine Hoffnungen auf eine Nominierung für die EM-Endrunde machen.

„Ich freue mich sehr für Thomas, wie er gerade aufspielt. Aber Jogi hat seine Entscheidung sehr deutlich gemacht, dass er den Spielern, die zuletzt dabei waren und bei uns überzeugt haben, die Stange hält“, sagte Bierhoff über die Überlegungen von Bundestrainer Joachim Löw. Wegen der Corona-Krise war die in zwölf Ländern geplante EM auf 2021 verlegt worden.

Löw hatte im vergangenen Jahr im Zuge des Umbruchs die Karrieren von Müller, Mats Hummels und Jerome Boateng in der Nationalelf beendet. Im Februar hatte der Bundestrainer erklärt, dass die Wahrscheinlichkeit auf ein Comeback Müllers „relativ gering“ ist, wenn alle Spieler fit seien.

„Ich finde, dass man das anerkennen muss: Er hat sich für einen harten Schnitt entschieden, zu dem er steht. Er hat den jungen Spielern sein Vertrauen ausgesprochen“, so Bierhoff.

Im Alter von 30 Jahren zeigt Müller derzeit starke Leistungen für den deutschen Rekordmeister und kommt in der Bundesliga diese Spielzeit auf sieben Treffer und 18 Vorlagen.

Bierhoff schlägt vor, die im Herbst anstehende Nations League nicht mit Hin- und Rückspielen, sondern als eine Veranstaltung an einem neutralen Ort auszutragen. „Das wäre eine Alternative. Eine Art Mini-Turnier könnte eine Idee sein.“

Da im Herbst wohl noch nicht mit Zuschauern gespielt werden könne, sei „bei den Nationalverbänden die Bereitschaft vielleicht größer, an einem neutralen Ort zu spielen. Man würde unnötige Reisen verhindern und könnte die Spieler besser kontrollieren“, begründete Bierhoff seine Idee.

Der DFB würde als Ausrichter eines solchen Turniers zur Verfügung stehen: „Wir haben das Know-how und eine Top-Organisation, das haben wir schon mehrfach bewiesen. Wenn ein solches Modell der UEFA hilft, würde ich sagen: Ja, wir stehen bereit“, verkündete Bierhoff. Deutsche Gruppengegner in der Liga A sind die Ukraine, Spanien und die Schweiz.

Es führt kein Weg zurück: Thomas Müller (l.) hat bei Joachim Löw ausgespielt.



Foto: r.p./Klein

Hasenhüttl happy! Vertrag bis 2024

SOUTHAMPTON - Da hat einer aus-gesorgt: Trainer Ralph Hasenhüttl hat seinen Vertrag beim FC Southampton bis Sommer 2024 verlängert.

und Tottenham Hotspur. Vor dem geplanten Re-Start der Liga belegt der Verein den 14. Platz mit sieben Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge. „Für mich stand es

nie in Frage, dass Ralph der richtige Mann ist, um unseren Verein zu führen“, erklärte Klubboss Martin Semmens zur Vertragsverlängerung.

„Für mich war das eine leichte Entscheidung“, verriet der 52-jährige Österreicher: „Wir teilen dieselbe Philosophie. Das ist ein wichtiger Grund dafür, dass ich hier bleiben will.“

Der frühere Trainer von RB Leipzig (2016 - 18) hatte den Job in Südeuropa im Dezember 2018 übernommen. Im vergangenen Oktober stand Hasenhüttl schon kurz vor dem Aus, nachdem seine Mannschaft im eigenen Stadion mit 0:9 gegen Leicester City verloren hatte. Höher war nie ein Team in einem Premier-League-Match unterlegen.

Anschließend brachte der Coach die Saints allerdings wieder auf Kurs. Sie besiegten unter anderem den FC Chelsea



Neuerdings mit Vollbart: Ralph Hasenhüttl.

Foto: imago images/Mark Kerton

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhrer
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliana Mergereith, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Niemitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Stümel
Produktion: Sebastian Günther
Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Kloss
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,90 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 2/2019
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschuldigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unvollständig eingegangene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Foto: imago images/Christian Schröder

8 Rennen stehen fest

SPIELBERG - Comeback in Österreich, leider keine Rückkehr nach Hockenheim: Die Formel 1 hat ihren Zeitplan für den Weg aus dem Corona-Lockdown festgezurr. Weltmeister Lewis Hamilton (Mercedes) & Co. gehen mit fast viermonatiger Verspätung bei einem

Formel 1

Doppelrennen in Österreich (5. und 12. Juli) auf Punktejagd, danach folgt direkt im Anschluss der Große Preis von Ungarn. Zudem stehen zwei Rennen im englischen Silverstone auf dem Programm, danach fährt die Formel 1 in Spanien, Belgien und Italien.



Lewis Hamilton

Foto: imago images/Agfess

Boll siegt im Finale

DÜSSELDORF - Rekord-Europameister Timo Boll (39/Erbach) feierte eine erfolgreiche Rückkehr in den Wettbewerb.

Tischtennis

kampfbetrieb nach der Corona-Pause. Im ersten Finale der neuen Turnierserie „Düsseldorf Masters“ gewann der frühere Weltranglistenstar vor le-

ren Rängen souverän mit 3:1 gegen Steffen Mengel (Bergneustadt). „Es war schon ein gutes Niveau mit ein paar wirklich hochklassigen Bällen“, freute sich Boll. Zuvor besiegte er die Schweden Anton Källberg und Kristian Karlsson (jeweils mit 3:1).



Timo Boll

Foto: imago images/Dubost

Berger lockt Vettel in die DTM

MÜNCHEN - DTM-Boss Gerhard Berger hat scharfe Kritik an Audi geübt und zudem versucht, dem viermaligen Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel (32/Heppenheim) die Tourenwagenserie schmackhaft zu machen.

Audi, das zum Ende der Saison aus der DTM ausscheidet, warf Berger schlechten Stil vor. „Da meldete sich niemand, nicht davor, währenddessen oder danach. Ich habe wirklich von keinem Vorstand persönlich gehört“, sagte Berger der Sport Bild. „Grundsätzlich ist der Ausstieg jedes Herstellers ein Rückschlag für die DTM“, räumte Berger ein. Der ehemalige Formel-1-Pilot hätte sich jedoch mehr Kommunikation

Motorsport

seitens der Ingolstädter gewünscht. Besser sei es beim Stuttgarter Hersteller Mercedes gelaufen, der zum Saisonende 2018 ausgestiegen war. „Bei Mercedes etwa war in der Entscheidungsphase ein kontinuierlicher Informationsfluss da - und zwar davor, währenddessen und auch danach“, so Berger. Obwohl nach aktuellem Stand für 2021 nur noch BMW als einziger Hersteller am Start ist, sollte Vettel bei seinen künftigen Karriereplänen auch an die DTM denken, meinte Berger. „Warum eigentlich nicht? Er fährt immer noch auf höchstem Niveau. So kann er sich mit Rennautos, die er mag, mit anderen großartigen Fahrern messen“, sagte der Österreicher: „In der Formel 1 hat er keine großen Alternativen mehr. Er will in einem Top-Team fahren, da gibt es nur noch Mercedes als Möglichkeit. Aber auch dort, so fürchte ich, sind die Plätze besetzt.“



Gerhard Berger



Verspritzt Noch-Ferrari-Pilot Sebastian Vettel den Siegersekt künftig in der DTM?

Fotos: dpa/Jan Wolkas - dpa/ulw/Ansbach

Eispiraten halten Thomas bis 2021

CRIMMITSCHAU - Die Eispiraten haben mit Verteidiger Felix Thomas um ein weiteres Jahr bis 2021 verlängert und damit die sechste Spieler für die kommende Serie.



„Ich habe mich sehr darüber gefreut, meinen Vertrag verlängert zu haben und hoffe, dass es bald wieder losgehen kann. Ich bin voller Tatendrang“, meint Thomas.

Der gebürtige Berliner spielt seit 2018 im Sahnpark und ist mit

109 Einsätzen ein wichtiger Eckpfeiler in der Defensive. Als Assistentenkapitän übernimmt er zudem Verantwortung - auch für die verdas halbe Dutzend voll-gemacht. Der 32-jährige ist bereits der sechste Spieler für die kommende Serie.

„Wir haben etwas gutzumachen. Die vorletzte Saison war gut und wir haben als Team einiges erreicht. In der vergangenen hatten wir viele unglückliche Spiele, in denen wir den Fans mehr hätten bieten können. Das wollen wir und vor allem ich korrigieren und einen positiven Input in die nächste Spielzeit geben“, verspricht Thomas.

Michael Thiele



Neuer Vertrag: Felix Thomas bleibt den Eispiraten erhalten.

Foto: ETC Crimmitschau



DDV LOKAL
Bestes für Sachsen

Für Erwachsene und Kinder

Mund- und Nasenmaske mit Motiven*



Mund- und Nasenmaske

Verschiedene Motive, Sublimationsdruck mit wasserbasierender Tinte, Material: 100% Polyester, Waschbar bei 90° C
Masken für Erwachsene: 3er Sets je **7,99 €**; Fahrrad/Camouflage je **2,99 €** / Stück

*Alle angebotenen Mund- und Nasenmasken sind keine persönliche Schutzausrüstung und kein medizinisches Produkt. Die Masken bieten keinen Schutz für den Träger, sie können nur für Dritte eine gewisse Schutzfunktion vor größeren Tröpfchen des Trägers und Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen bieten. Nur für den Alltag bestimmt.

Original Sächsisch

Mund- und Nasenmaske off säggs'sch*



Mund- und Nasenmaske

Verschiedene Motive, Material: 100% Polyester, Waschbar bei 90° C
Masken für Kinder: **1,99 €** / Stück
Masken für Erwachsene: **2,49 €** / Stück

Für Erwachsene

FFP2-Gesichtsmaske KN95



KN95 zertifizierte Gesichtsmaske nach FFP2-Standard mit mehr als 95% Filtrationseffizienz, Nasenklammer und Ohrschlaufen. Hoher Tragekomfort und mehrfach nutzbar.
Solange der Vorrat reicht. Einzeln **7,95 €** / Ser-Vorteilspack **29,95 €**

Für Erwachsene & Kinder

Mund- und Nasenmaske mit Gummiband*



Wiederverwendbare Mund- und Nasenmaske für Kinder und Erwachsene mit Gummiband. Eingearbeiteter Nasenbügel. Doppelt genäht. 50% Baumwolle, 50% Jersey, 2-lagig. Waschbar bei bis zu 60° C.
Handmade in Germany. ab **14,00 €** / Stück

Für Erwachsene

Mund- und Nasenmaske zum Binden*



Wiederverwendbare Mund- und Nasenmaske zum Binden. Das Produkt besteht aus Öko-Tex Standard 100 zertifiziertem Material, das für den direkten Hautkontakt geeignet ist. Das Produkt ist nicht sterilisiert. Waschbar bei bis zu 95° C.
Made in Germany. **6,90 €** / Stück

Hier erhältlich: www.ddv-lokal.de · Telefon 0351 - 48 64 18 27 · in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten

Marktplatz

Kaufgesuche

Gold Ankauf bis 48 €/g!

Silber bis 600€/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.

Juwelier Kortum gold

Gold- u. Brillant-Schmuck, Gold- und Silber-Münzen, Zahn- u. Bruchgold, Silber und Platin, Silberbesteck, Meißner Porzellan, Antiquitäten jegl. Art, mech. Uhren von Glashütte, Lange, Rolex u.a. Sofort Bargeld! Täglich 10-13.30/14.30-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, Obergraben 2, ☎ DD/2721166

Achtung! Zahle Höchstpreise für Näh- u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Porzellan, Hörgeräte, Rollatoren, Orientteppiche, Bernstein, Bestecke, Münzen, Taschenuhren, Münzen und Schmuck ☎ 0163 9446377

Dringend ges.: Näh- u. Schreibmasch. Pelze, Münzen, Bestecke, Porzellan, Militaria, Bernstein, Mode, Gold- und Silberschmuck ☎ 0163 112188

Gold 50 €/g, Silb. 600 €

kg, Schmuck, Münzen, Zahngold, DM, RM, China, Hausbesuche, Münzgalerie Pirna, Badergasse 2, ☎ 03501/461327



Täglich mittendrin.

Kraftfahrzeugmarkt

Kfz-Gesuche

Ankauf Autos Höchstpreise

Deut., jap., franz., korean., Transp., o. TÜV, m. Mängeln, Unf., defekt, Motorschad., Selbstabhol. AH Sapsaj, Bremer Str. 63 (Hil.-Hof), 01067 DD ☎ 03 51-4 21 90 41; 01 72-3 58 53 07

Ankauf-alle Fahrzeuge

tägl. 24h erreichbar, auch Wohnmob. + -wagen, m./o. TÜV, a. m. Mängel incl. Abh. + Abmeld., Autopark M&R, DD ☎ 0351-2593555 + 0172-3557744

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Witziges off säggs'sch

ORIGINAL sächsisch

Stoffbeute je € 7,95¹
Dor früüe Fochel gann misch ma! / Fidd wie ä Durnschu / S Lähn iss gee Bonnihof
100% Baumwolle, Maße 69 cm

T-Shirt je € 14,95¹ | sz-card je € 12,95¹
Fidd wie ä Durnschu / S Lähn iss gee Bonnihof
Dor früüe Fochel gann misch ma! / 100% Baumwolle, Größen XS-XXL

+ EIN BUCH GRATIS!
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert² (außer Buchbestellungen)

HIER ERHÄLTlich!

Telefon: (0351) 48 64 18 27
www.original-sächsisch.de

In allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger, im Buch- und Geschenkhändler sowie bei der Dresden-Information.

¹Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Schon als Kind wollte Maximus René immer Schauspieler werden ...

BUCH-TIPP!

Hardcover 584 Seiten € [D] **20,-**

DER THEATERMANN

Bei Recherchen im Stadtarchiv Radebeul stößt Anja Hellfritzsich auf Unterlagen zum Wirken des königlichen Hofschauspielers Maximus René und erschafft daraus einen spannenden Roman, der die Leser in die Schauspielwelt des frühen 20. Jahrhunderts entführt.

DDV EDITION
DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

0351 4864-1827 | www.ddv-lokal.de
In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

DDV LOKAL EXKLUSIV

Motiv 1: Vorkriegszeit
Motiv 2
Motiv 3
Motiv 4
Rückseite

SONDERPRÄGUNG DRESDEN 4 EPOCHEN - 4 ANSICHTEN

2020 jährt sich zum 75. Mal die Befreiung der Stadt Dresden. Wie in keinem anderen Zeitraum hat sich das Stadtbild durch die Geschichte so schnell verändert - von der glanzvollen Vorkriegszeit, über die fast komplette Zerstörung im 2. Weltkrieg, die Umgestaltung in der DDR-Zeit bis hin zur Gegenwart, in der viele Bauwerke und Plätze nach historischen Vorbildern wieder entstehen. Diese hochwertige und limitierte Sonderprägung in Feinsilber oder Feingold, welche zum 75. Friedensjubiläum und in Gedenken der Zerstörung der Stadt erscheint, zeigt diese Veränderung in 4 Motiven anhand des wohl berühmtesten Bauwerkes der Stadt - der Dresdner Frauenkirche.

1. Sonderprägung - Vorkriegszeit | 2. Sonderprägung - Zerstörung
3. Sonderprägung - DDR-Zeit | 4. Sonderprägung - Gegenwart

Sichern Sie sich jetzt den Vorteilspreis bei Bestellung aller 4 exklusiven und limitierten Sonderprägungen.

Hier erhältlich! www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827
sowie in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten

EuroMint
Europäische Münzen und Medaillen GmbH

Hinweis: Aufgrund der sehr großen Nachfrage kann es aktuell zu Lieferverzögerungen kommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

zzgl. 2,95€ Versandkosten, ab einem Bestellwert von 35€ versandkostenfrei · Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

ARD Das Erste

9.55 In aller Freundschaft 7-157-425/10.15 Meister des Alltags 9-752-390 11.15 Gefragt - Gejagt 2-792-222 12.00 Tagesschau 40-932/12.15 ARD-Buffet. Magazin. U.a.: Genuss aus der Ferne: Gurkentaubulé mit Minze und gebratenen Lammkoteletts - Jacqueline Amirfallah zeigt heute, wie man das zubereitet 2-471-680

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 63-807-680 9.00 heute Xpress 49-241 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Urlaub im Wohnmobil - Die Branche erlebt einen Boom. Moderation: Eva Mühlentbauer 1-575-222 10.30 Notruf Hafenkante 4-869-067 11.15 SOKO Wismar 2-790-864/12.00 heute 78-715/12.10 drehscheibe 8-285-280

MDR

8.00 Sturm der Liebe 67-077-777 8.50 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 19-690-880 9.40 Quizduell 36-873-661 10.30 Elefant, Tiger & Co. 22-381-338/10.55 MDR aktuell 52-799-680 11.00 MDR um elf 22-222 10.30 Notruf Hafenkante 4-869-067 11.15 SOKO Wismar 2-790-864/12.00 heute 78-715/12.10 drehscheibe 8-285-280

RTL

5.25 Exklusiv - Das Star-Magazin 2-509-154 5.35 Explosiv 7-996-845 6.00 Guten Morgen Deutschland 70-048 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 9-406 9.00 Unter uns. Soap 1-785 9.30 Alles was zählt 3-222 10.00 Der Blaublicht-Report 46-932/11.00 Der Blaublicht-Report 28-512/12.00 Punkt 12 999-951

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Daniel Engelbarts, Christoph Scheermann, Katja Krasavice 52-991-338 10.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie! Doku-Soap 1-785 9.30 Alles was zählt 3-222 10.00 Der Blaublicht-Report 46-932/11.00 Der Blaublicht-Report 28-512/12.00 Punkt 12 999-951

PRO7

5.05 Mom 1-158-845 5.45 The Middle 6-699-488 6.30 Two and a Half Men 9-529-715 7.50 The Big Bang Theory 7-303-880 9.05 How I Met 8-847-357 10.50 Mike & Molly 7-025-852 11.15 Man with a Plan 1-208-999 11.40 Last Man Standing 6-185-574 12.10 2 Broke Girls 7-907-932 12.35 Mom. Bonnie auf Männerfang 69-628

Kabel1

6.35 The Mentalist. Das perfekte Opfer 1-166-167/7.30 Navy CIS. L.A. Der Giftzug 8-061-067/8.25 Navy CIS. Neues Geld 5-414-390 9.25 Blue Bloods. Direkt in die Hölle 5-928-680 10.15 Blue Bloods - Crime Scene New York 6-289-864 11.10 Without a Trace. Auf Bewahrung 9-007-883 12.05 Castle. Tödliche Girls 5-655-932

RTLII

5.30 Privatdetektive im Einsatz 8-728-406 6.25 Privatdetektive im Einsatz. Doku 3-852-970 7.25 Die Straßencops West - Jugend im Visier 8-454-319 8.25 Frauentausch 7-278-203 10.25 Frauentausch 19-087-609 12.20 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Maggi (52) und Doreen (22) die Familien 7-927-864

VOX

9.05 Verklag mich doch! 1-352-5310/10.00 Verklag mich doch! 6-352-135 10.50 vox nachrichten 5-296-951 11.00 Mein Kind, dein Kind. Doku-Soap. Zartima vs. Sellina 560-883 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap. Motto in Köln: Unter freiem Himmel - Style dich für ein BBQ bei Freunden!, Tag 1: Kim 571-999

NTV

11.40 Teleshopping 12.10 Teleshopping 13.30 News Spezial 13.10 Teleshopping 13.30 News Spezial 14.10 Teleshopping 14.30 News Spezial 15.20 Ratgeber - Bauen & Wohnen 15.40 Teleshopping 16.15 Teleshopping 16.30 News Spezial 17.15 Teleshopping 17.30 News Spezial 18.20 Teleshopping 18.35 Ratgeber: Geld 19.10 Die Marine-Taucher - Profis unter Wasser 20.15 Spycraft - Die Welt der Spione 21.05 Spycraft - Die Welt der Spione 22.05 Teleshopping 22.10 Die Air Force One - Superflieger des Präsidenten 23.15 Teleshopping 23.30 Der Secret Service - Personenschutz für den Präsidenten 1.10 Spycraft - Die Welt der Spione 2.35 Die Air Force One



20.15 KOMÖDIE

Eltern mit Hindernissen Katrin (Nicolette Krebitz) soll nach der Geburt ihres dritten Kindes Schuldirektorin werden, aber dann bekommt ihr Mann Philipp (Hary Prinz) den Posten. Das führt zu einer Ekseise.

20.15 Eltern mit Hindernissen Komödie (D 2020) Mit Nicolette Krebitz 6-258-203 21.45 Plusminus Magazin. Das Wirtschaftsmagazin. Wenn die Autobahn zur Todesfalle wird / Millionen werden krank gerechnet / Augen auf beim Wohnmobilkau. Moderation: Jörg Boecker. Welche Angebote sind die pure Abzocke? Wo können Sie sparen? „Plusminus“ klärt auf, warnt und gibt Tipps rund um Recht und Finanzen. 597-777 22.15 Tagesthemen 141-512 22.45 maischberger. die woche Talkshow. Zu Gast: Heiko Maas, Anja Kohl, Dirk Steffens, Jan Fleischhauer, Helga Rubsamenschaeff. 214-951 0.00 Nachtmagazin 53-758 0.20 Eltern mit Hindernissen Komödie (D 2020) 2-496-926 1.50 Tagesschau 65-510-723 1.55 Das Lied der Sperlinge Drama (IRN 2008) Mit Reza Najj 53-245-907 3.30 maischberger. die woche Talkshow 4-344-075



20.15 MAGAZIN

Aktenzeichen XY ... ungelöst Rudi Corne präsentiert ungelöste Kriminalfälle, bei denen die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung bittet. Unter anderem geht es heute um einen Überfall auf einen Journalisten.

20.15 Aktenzeichen XY ... ungelöst Magazin. Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe. Anschlag auf hohen Polizeibeamten / „Pink Panther“ lassen grüßen / Tödlicher Besuch / Pistolen-Mann auf Beutezug / Der XY-Preis 2020 6-256-845 21.45 heute-journal 595-319 22.15 auslandsjournal Magazin. U.a.: Amerika in Aufruhr - Trumps Spiel mit dem Feuer / Großbritannien in der Corona-Krise - Das große Versagen. Moderation: Antje Pieper 149-154 22.45 ZDFzoom Dokumentationsreihe 3-314-262 23.15 Markus Lanz 1-442-593 0.30 heute+ 6-251-669 0.45 Gedopte Gesellschaft - Streifrittal Ritalin und Co. Dokumentation 8-853-278 1.30 Aktenzeichen XY ... ungelöst Magazin. Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe. U.a.: Anschlag auf hohen Polizeibeamten 6-610-278 3.00 auslandsjournal Magazin 7-535-094 3.30 ZDFzoom



20.15 MAGAZIN

Exakt Wiebke Binder präsentiert aktuelle Informationen und Hintergrundberichte zu den Themen der Woche im MDR-Sendegebiet, unterstützt durch Interviews und Kommentare.

20.15 Exakt Magazin. U.a.: Weiter wachsen oder umdenken? - Was die Corona-Krise für unsere Gesellschaft bedeutet 8-191-883 20.45 Exakt - Die Story Reportagereihe. Kokain des Ostens - Crystal Meth in Mitteldeutschland 9-276-135 21.15 Echt Reportagereihe. Stabil, robust und legendär - Das Simon-Wunder. Moderation: Sven Voss 9-671-574 21.45 MDR aktuell 9-690-609 22.15 Tatort Kriminalfilm (D 2002) Mit Peter Sodann. Regie: Udo Witte 2-599-319 23.45 extra 3 Magazin. Satirensendung. U.a.: Wahnsinnsunternehmen Volkswagen. Moderation: Christian Ehring 1-110-777 0.15 Ladies Night Show 82-473-988 1.00 Exakt Magazin 3-105-926 1.30 Exakt - Die Story 3-108-013 2.00 Echt 3-109-742 2.30 Eine Nacht und tausend Tage Dokumentation. Die Rettung der Anna-Amalia-Bibliothek 31-638-181 3.20 Abenteuer Russland nonstop Dokumentationsreihe 90-877-742



20.15 SHOW

Die 25... Unter dem Motto „Wenn eine Sekunde das ganze Leben verändert“ zeigt die Moderatorin Sonja Zietlow unter anderem, wie Beatrice Egli (Bild) plötzlich zum Superstar avancierte.

20.15 Die 25... Show. Wenn eine Sekunde das ganze Leben verändert. U.a.: Vom Brummifahrer zum Nagel-Designer / Emmy Abrahamson verliebt sich in Obdachlosen. Moderation: Sonja Zietlow 3-386-086 22.15 stern TV Magazin. U.a.: Wütende Proteste gegen Rassismus und Polizeigewalt: Entgelteter Trump die Situation? Moderation: Steffen Hallaschka 872-999 0.00 RTL Nachtjournal Mit Fakten, Hintergrundberichten und Meinungen bringt das Spätmagazin den Zuschauer auf den neuesten Stand der Nachrichten. 6-425 0.30 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Die Last der Beweise. Mit William Petersen 6-034-297 1.20 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Eisiger Tod. Mit William Petersen 1-602-384 2.15 CSI: Den Tätern auf der Spur Tod im Tempel 9-195-384 3.00 CSI: Den Tätern auf der Spur Letzte Ausfahrt 3-992-471 3.50 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie 2-481-891



20.15 SHOW

The Mole - Wem kannst Du trauen? Die verbliebenen Spieler sollen bei einer Stadtführung in Buenos Aires Teamfähigkeit beweisen. Danach wird in zwei Gruppen weitergespielt. Eine Gruppe sucht, die andere muss malen.

20.15 The Mole - Wem kannst Du trauen? Show. Moderation: Alec Völkel und Sascha Vollmer (The BossHoss) 2-548-390 22.20 Spiegel TV - Reportage Reportagereihe. Blut, Schweiß und Tressen - Hamburgs berühmteste Kiezkneipe. Moderation: Reporter im In- und Ausland berichten in den Reportagen von politischen, historischen und gesellschaftlichen Ereignissen bis hin zu Unterhaltung und Wissenschaft. 5-877-680 23.25 SAT.1 Reportage Reportagereihe. Tatort Autobahn! Einsatz unter Lebensgefahr. Das Reportage-Magazin dokumentiert deutsche Schicksale und Lebenswirklichkeiten aus nächster Nähe. 2-917-864 0.20 The Mole - Wem kannst Du trauen? Show. Moderation: Alec Völkel und Sascha Vollmer (The BossHoss) 2-332-891 2.10 Auf Streife - Die Spezialisten Doku-Soap 60-052-297 4.30 Auf Streife Doku-Soap 1-748-810



20.15 KRANKENHAUSERIE

Grey's Anatomy - Die jungen Ärzte Jo (Camilla Luddington) erkennt in einer Patientin, die sich offensichtlich das Leben nehmen wollte, ihre Therapeutin Carly aus der Psychiatrie. Meredith verumt ihren Sozialdienst.

20.15 Grey's Anatomy - Die jungen Ärzte Krankenhauserie. Ich bin schwanger 269-222 21.15 Atlanta Medical Arztserie. Sinneswandel. Um das Chastain Memorial vor dem Ruin zu bewahren, erwägt Bell, das Krankenhaus an ein Konsortium zu verkaufen. 7-260-845 22.15 9-1-1 Notruf L.A. Dramaserie. Weihnachtswunder. Athena bietet Bobby an, bei ihr einzuziehen. Doch er zögert. Edies Ex-Frau Shannon will ihren Sohn besuchen. 2-945-680 23.10 9-1-1 Notruf L.A. Dramaserie. Neuanfang. Mit Angela Bassett 2-910-951 0.05 Two and a Half Men Comedyserie 22-100 0.30 Two and a Half Men Comedyserie 9-416-100 0.55 Two and a Half Men Comedyserie 9-560-839 1.45 Supernatural Mysteryserie. Krieg der Engel 5-939-655 2.30 Supernatural Mysteryserie. Kopsache 1-713-742 3.10 Spätmachrichten 76-419-384



20.15 KOMÖDIE

Miss Undercover Gracie Hart (Sandra Bullock) soll an einer Misswahl teilnehmen, um ein Attentat zu verhindern. Leider steht die burschikose FBI-Agentin mit Mak-up und High-Heels auf Kriegsfuß.

20.15 Miss Undercover Komödie (USA 2000) Mit Sandra Bullock, Michael Caine, Benjamin Bratt. Regie: Donald Petrie. Taffe Polizistin tarnt sich als Catwalk-Püppchen 2-542-116 22.30 Miss Undercover 2 Actionkomödie (USA 2005) Mit Sandra Bullock, Regina King, Enrique Murciano. Regie: John Pasquin. Als Graces Freundin Heather und der Moderator Stan Fields entführt werden, muss Grace wieder undercover ermitteln. 4-110-067 0.40 Late News 77-664-704 0.45 Miss Undercover Komödie (USA 2000) Mit Sandra Bullock 9-508-384 2.30 Kabel Eins Late News Nachrichten 9-149-687 2.35 Miss Undercover 2 Actionkomödie (USA 2005) Mit Sandra Bullock 7-552-297 4.20 Numb3rs Krimiserie. Huren und Helden. Mit Rob Morrow 57-626-433 4.55 Hawaii Five-0 Krimiserie. Der fünfte Beatle 7-398-346



20.15 DOKU-SOAP

Zuhause im Glück Das Team hilft Peter und dessen Familie. Peter hat durch eine lebensgefährliche Blutvergiftung mehrere Gliedmaßen verloren. Nun muss das Haus dem angepasst werden.

20.15 Zuhause im Glück - Unser Einzug in ein neues Leben Doku-Soap. Peter und Anke. Mitwirkende: Eva Brenner, John Kosmalla, Mario Bleiker, Björn Nolte 967-067 22.10 Zuhause im Glück - Unser Einzug in ein neues Leben Doku-Soap. Ein behindertengerechtes Zuhause für Sabine und Olaf. Mitwirkende: Eva Brenner (Innenarchitektin), John Kosmalla (Architekt), Mario Bleiker (Architekt), Björn Nolte (Architekt). Eva Brenner will Olaf und Sabine, beide chronisch krank, zu einem behindertengerechten Heim verhelfen. 3-648-715 0.00 Hartz und herzlich Dokumentationsreihe. Salzgitte-Lebenstest (3) 8-257-094 1.45 Autopsie - Mysteriöse Todesfälle Dokumentationsreihe. Die tödliche Freundschaft / Die Folterkammer / Das Hells-Angels-Mysterium 6-220-810 2.30 Crime Town USA Dokumentationsreihe. Inmitten der Asche 9-869-902 2.50 Crime Town USA 1-734-520



20.15 KRIMISERIE

Magnum P.I. Eine Frau wurde im Hotel vom Balkon gestoßen. Higgins (Perdita Weeks) und Magnum finden heraus, dass die Dame zuletzt mit geheimen Nachforschungen beschäftigt war.

20.15 Magnum P. I. Krimiserie. Scheiden tut weh 383-086 21.10 Magnum P.I. Krimiserie. Nichts als die Wahrheit. Eine Frau will Magnum und Higgins engagieren, um drei Millionen Dollar gestohlenen Drogengeld wiederzubeschaffen. 9-014-425 22.00 Magnum P. I. Krimiserie. Gut versteckt 712-970 22.55 Law & Order: Special Victims Unit (3) Krimiserie. Minderjährig. Das Team versucht, den Filmproduzenten Adam Brubeck der Verführung der 15-jährigen Tensley Evans zu überführen. 8-354-593 23.40 vox nachrichten 4-538-932 0.05 Medical Detectives Dokumentationsreihe. Mordszenarien 6-538-471 0.55 Medical Detectives Dokumentationsreihe. Verhängnisvolle Kündigung 1-988-891 1.40 Snapped - Wenn Frauen töten Doku-Soap. Verina Childs 6-223-907 2.25 Snapped - Wenn Frauen töten Doku-Soap. Julia Phillips 7-435-094 3.15 Medical Detectives Dokumentationsreihe 1-508-162

TELE5

7.50 Dauerwerbesendung 9.50 Dauerwerbesendung 11.50 Dauerwerbesendung 13.50 Dauerwerbesendung 15.50 Dauerwerbesendung 16.05 Dauerwerbesendung. Magazin 16.10 Dauerwerbesendung 16.20 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 17.15 Star Trek - Raumschiff Voyager 18.15 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 19.10 Babylon 5 20.15 Ghoul - Das Geheimnis des Friedhofs. Horrorthriller (USA 2012) Mit Nolan Gould 22.00 The Dark. Horrorthriller (USA/GB/D 2005) Mit Maria Bello 23.50 The Canal. Horrorthriller (IRL/GB 2014) 1.35 Dauerwerbesendung

Sky

SKY CINEMA PREMIEREN 20.15 sucht, den Filmproduzenten Adam Brubeck der Verführung der 15-jährigen Tensley Evans zu überführen. 8-354-593 23.40 vox nachrichten 4-538-932 0.05 Medical Detectives Dokumentationsreihe. Mordszenarien 6-538-471 0.55 Medical Detectives Dokumentationsreihe. Verhängnisvolle Kündigung 1-988-891 1.40 Snapped - Wenn Frauen töten Doku-Soap. Verina Childs 6-223-907 2.25 Snapped - Wenn Frauen töten Doku-Soap. Julia Phillips 7-435-094 3.15 Medical Detectives Dokumentationsreihe 1-508-162

KIKA

11.35 Hexe Lilli 12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo - Reise nach Madagaskar 12.25 The Garfield Show 12.50 Die Wilden Kerle 13.15 4 1/2 Freunde 13.40 Tiere bis unters Dach. Mach's gut. Gretal 14.10 Schloss Einstein 15.00 Lockie Leonard 15.45 Stoked 16.10 Wendy 17.00 Die Piraten von nebenan 17.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 18.00 Mascha und der Bär 18.05 No-No Schnabeltier 18.20 Feuerwehmann Sam 18.40 Lieselotte 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Das Dschungelbuch 19.25 Checker Julian 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Die WG - Zusammen mit Abstand. Doku 20.35 Find me in Paris. Ein folgenschwerer Plan

NDR

7.20 Rote Rosen 8.10 Sturm der Liebe 9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 DAS!. Magazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.15 die nordstory 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Panda, Gorilla & Co. 18.00 Regional 18.15 Wie geht das? 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Expeditionen ins Tierreich 21.00 Als die Ökos in den Norden kamen 21.45 NDR Info 22.00 Großstadtrevier 22.50 extra 3 23.20 Zapp. Magazin

RBB

7.20 Brisant 8.00 Aktuell 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft 10.30 Rote Rosen 11.20 Sturm der Liebe 12.10 Leopard, Seebär & Co. 13.00 rbb24 13.10 Fußball: DFB-Pokal der Frauen. Viertelfinale: Turbine Potsdam - SGS Essen 15.15 Berliner Pflanzen - Die wilde Hauptstadt 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.10 Kesslers Expedition (2/4) 17.55 Sandmännchen 18.00 rbb UM6 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 rbb spezial 20.30 rbb Praxis 21.15 Auf Leben und Tod 22.00 rbb24 22.30 Warten auf'n Bus 23.00 Ein Sommer in Brandenburg 23.45 Talk aus Berlin 0.15 Sommer mit Hausfreund. Romanze (D 2005)

3SAT

9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.15 Indonesien - ungezähmt (1/5) 11.45 Mit Herz am Herd 12.15 Servicezeit 12.45 freizeit 13.15 Unsere Landschaften - Paradiese im Wandel 14.45 Rheingold - Gesichter eines Flusses. Dokumentarfilm (D 2014) 16.15 Die Nordsee von oben. Dokumentarfilm (D 2013) 17.45 mare TV 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Rabiat 21.00 Fleisch um jeden Preis - Was geschieht mit den Schweinen? 21.45 Cornwall - Das echte Land der Rosamunde Pilcher 22.00 ZIB 22.25 Schuld nach Ferdinand von Schirach (2/6) 23.10 Kleine Ziege, sturer Bock. Komödie (D 2015) 0.40 Iovorlo

3 sat

11.30 Griechenland - Von Insel zu Insel 12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.00 Stadt Land Kunst 13.40 Mord im Mitsommer. Im Schatten der Macht. Kriminalfilm (S 2018) 15.10 Seen und ihre Geheimnisse 16.55 Xenius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Dehesa - Iberischer Einklang mit der Natur 18.35 Ein Traum von Baum 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Die Hölle. Psychothriller (F 1994) 21.55 El French Connection II. Thriller (USA 1975) Mit Gene Hackman 23.50 Waldheims Walzer. Dokumentarfilm (A 2018) Mit Kurt Waldheim 1.25 Die Unbeugsamen. Gefährdete Pressefreiheit auf den Philippinen. Dokumentarfilm (D 2019)

ARTE

11.30 Griechenland - Von Insel zu Insel 12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.00 Stadt Land Kunst 13.40 Mord im Mitsommer. Im Schatten der Macht. Kriminalfilm (S 2018) 15.10 Seen und ihre Geheimnisse 16.55 Xenius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Dehesa - Iberischer Einklang mit der Natur 18.35 Ein Traum von Baum 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Die Hölle. Psychothriller (F 1994) 21.55 El French Connection II. Thriller (USA 1975) Mit Gene Hackman 23.50 Waldheims Walzer. Dokumentarfilm (A 2018) Mit Kurt Waldheim 1.25 Die Unbeugsamen. Gefährdete Pressefreiheit auf den Philippinen. Dokumentarfilm (D 2019)

arte

11.30 Griechenland - Von Insel zu Insel 12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.00 Stadt Land Kunst 13.40 Mord im Mitsommer. Im Schatten der Macht. Kriminalfilm (S 2018) 15.10 Seen und ihre Geheimnisse 16.55 Xenius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Dehesa - Iberischer Einklang mit der Natur 18.35 Ein Traum von Baum 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Die Hölle. Psychothriller (F 1994) 21.55 El French Connection II. Thriller (USA 1975) Mit Gene Hackman 23.50 Waldheims Walzer. Dokumentarfilm (A 2018) Mit Kurt Waldheim 1.25 Die Unbeugsamen. Gefährdete Pressefreiheit auf den Philippinen. Dokumentarfilm (D 2019)

PHOENIX

6.00 Pioniere 7.30 Nordlichter - Leben am Polarkreis 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 11.15 phoenix runde 12.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 15.00 phoenix plus 15.30 phoenix plus 15.45 phoenix plus 16.00 Urlaub vor der Haustür 16.45 Corona: Geld weg - und jetzt? 17.30 phoenix der tag 18.00 ZDFzoom 18.30 Nordlichter - Leben am Polarkreis. Reportagereihe. Von Spitzbergen bis Ostibirien 20.00 Tagesschau 20.15 Rettung der Tempel am Nil. Dokumentation 21.00 Aufgedeckt - Rätsel der Geschichte 21.45 heute-journal 22.15 phoenix runde 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix runde

SPORT1

5.40 Sport-Clips 6.00 Teleshopping 14.00 Teleshopping 15.30 Bondi Rescue - Die Rettungsschwimmer. Doku-Soap. Die Anfänger 16.30 Storage Wars - Geschäfte in Kanada. Doku-Soap. Schlagabtausch 17.25 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Fehlschuss 18.15 Find It, Fix It, Flog It - Schätze aus der Scheune 19.15 Yukon Gold. Dokumentationsreihe. Neues Gold, neues Glück 20.15 Fußball - FIFA-WM-Klassiker 22.15 Die PS-Profis - Mehr Power aus dem Pott 0.15 Sport-Clips 0.45 Teleshopping-Nacht 1.00 Sport-Clips 1.15 Teleshopping-Nacht 1.30 Sport-Clips 2.15 Teleshopping-Nacht 2.30 Sport-Clips

EUROSPORT 1

8.30 Radsport: Critérium du Dauphiné 9.15 Radsport: Critérium du Dauphiné 10.00 Radsport: Critérium du Dauphiné 10.45 Radsport: Critérium du Dauphiné 11.30 Tennis: You Say We Play. Federer - Djokovic (2011) und Nadal - Djokovic (2013). Bei „You Say, We Play“ entscheiden die Fans, welches Programm sie sehen wollen. Sportfans in ganz Europa können aus Top3-Vorschlägen via Social Media abstimmen, welches Programm-Highlight bei Eurosport gezeigt werden soll 16.00 Snooker: Championship League. Gruppensphase 23.00 ERC All Access 23.30 ERC All Access 0.00 ERC All Access 0.30 ERC All Access 1.00 ERC All Access

An der Angel

Tamara ist ein kleiner Wirbelwind - außer wenn sie ihrem liebsten Hobby nachgeht: Angeln! Dann ist die aufgekratzte Schönheit ganz in sich gekehrt, genießt die Stille der Natur und hofft, dass etwas anbeißt - vor allem heute. Denn sie hat den süßen Typen, den sie vor einigen Wochen in einer Bar kennengelernt hat, eingeladen, sie zu begleiten. Schließlich wäre es ideal, wenn sie ihr ungewöhnliches Hobby mit einem Mann auch teilen kann. Und wenn er sich gut anstellt, lässt Tamara ihn heute Abend nicht mehr von der Angel.



Foto: 123RF

3.6.2020

Surriles aus aller Welt

Bitte lächeln! Blitzer lockt Rindviecher an

BIELFELD - Kurioses Einsatzfoto: Die Polizei von Bielefeld veröffentlichte gestern einen Schnappschuss, der zeigt, wie mehr als zehn Kühe dicht gedrängt beisammenstehen und neugierig die Häuse über einen Zaun recken. Was sie so interessiert hat? Eine Geschwindigkeitskontrolle am

Rande der Großstadt! Total gespannt blicken die Kühe allesamt in die gleiche Richtung wie die mobile Radaranlage der Polizei vor ihnen. „Das blitzende Rotlicht weckte scheinbar nicht nur das Interesse der Autofahrer, sondern auch das der Tiere“, kommentierte die Polizei das witzige Foto.

Geblitzt hat es laut Polizei übrigens reichlich! 37 von 438 überprüften Fahrzeugen waren zu schnell, manche sogar sehr deutlich: Ein Autofahrer fuhr mit 107 Stundenkilometern, ein anderer immerhin mit Tempo 89 statt der erlaubten Maximalgeschwindigkeit von 60 km/h.



Endlich mal was los hier! Aufmerksam verfolgte eine Herde Rinder die Radarkontrolle der Polizei.

Foto: dpa/Polizei Bielefeld

Beim verflixten 7. Mal bei „Wer wird Millionär?“

Fotos/Montage: TVNOW/Stefan Gregorowius, TVNOW

Komikerin Anke Engelke (54) setzte beim Prominenten-Special von „Wer wird Millionär?“ auf den falschen Joker.

Trotz Engelkes Absturz auf 500 Euro: Am Ende konnte Moderator Günther Jauch (63) eine Gewinnsumme von 221 500 Euro verkünden.



Anke Engelke hat sich verzockt

Bereits zum siebten Mal stellte Anke Engelke (54) beim Prominenten-Special von „Wer wird Millionär?“ ihr Wissen unter Beweis. Diesmal wollte sie Moderator Günther Jauch (63) unbedingt die Million abluchsen - krachte aber am Ende unsanft auf 500 Euro zurück.

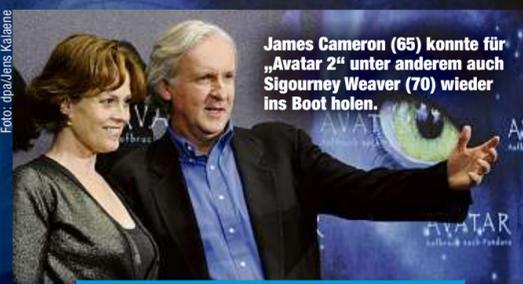
Dabei sah es lange Zeit so gut

aus - bis Jauch die 125 000-Euro-Frage vorlas: „Was kann nicht über XFD1048576 hinausgehen?“ Die 54-Jährige tippte auf das Sonnensystem - und vertraute damit dem Millionärsjoker Leon Windscheid (31). Besonders bitter: Ihr Telefonjoker hatte der sympathischen Blondine zur richtigen Antwort, der Excel-Tabelle, geraten. Und so

ging Engelke trotz großer Vorsätze mit gerade mal 500 Euro nach Hause. „Ich müsste dann noch einmal wiederkommen“, erklärte sie zum Schluss kleinlaut. Allerdings muss sich die Entertainerin dafür noch ein wenig gedulden. Denn mit der 40. Ausgabe des Promi-Specials hat sich „Wer wird Millionär?“ erst mal in eine rund dreimonatige Sommerpause verabschiedet.

Ein kleiner Trost bleibt trotzdem: Zusammen mit den 500 Euro der unglücklichen Komikerin konnten TV-Koch Horst Lichter (58), Schauspieler Henning Baum (47) und Comedy-Queen Ilka Bessin (48) insgesamt 221 500 Euro erzocken. Der Gewinn geht an wohltätige Organisationen.

Foto: dpa/Jans Kalane



James Cameron (65) konnte für „Avatar 2“ unter anderem auch Sigourney Weaver (70) wieder ins Boot holen.

Mit Sondergenehmigung

Avatar 2! Dreharbeiten starten in Neuseeland

WELLINGTON - Endlich ist es so weit: Mehrmals wurde das Projekt „Avatar 2“ verschoben, nun beginnen die Dreharbeiten. Dafür hat das Filmteam eine Sondergenehmigung für die Einreise nach Neuseeland erhalten.

Denn eigentlich ist die Grenze des Landes für Ausländer wegen der Corona-Pandemie gesperrt. Aber: „Wir haben es nach

Neuseeland geschafft. Unsere 14-tägige, von der Regierung überwachte Selbstisolation beginnt“, schrieb Produzent Jon Landau (59) auf Instagram. Der zweite Teil des Fantasy-Epos, für den Regisseur James Cameron (65) erneut Stars wie Sam Worthington (43), Zoe Saldana (41) und Sigourney Weaver (70) vor die Kamera holt, soll Ende 2021 in die Kinos kommen.

Fotos: dpa/Ting Shen, dpa/The Canadian Press/athan Denette



George Clooney (59) wurde als Schauspieler weltberühmt.

Wird Schweinsteiger der neue Clooney?

MÜNCHEN - Für Til Schweigers (56) Dokumentation „Schw31ns7eiger: Memories“ - Von Anfang bis Legende“ tritt Bastian Schweinsteiger (35) erstmals vor eine Kamera. Folgt für den einstigen Nationalspieler nun eine Karriere auf der Kinoleinwand? Gut möglich! Schließlich sei George Clooney (59) sein Vorbild, erklärt der Ex-Fuß-

baller lachend. „Nein, mal im Ernst, ich denke, ich bin nicht als Schauspieler geboren und es bleibt bei der Filmdokumentation“, fügt „Schweini“ aber bescheiden hinzu. Momentan genieße der zweifache Vater viel lieber die Zeit mit seiner Familie. Zudem begeistere ihn seine neue Aufgabe als ARD-Sport-Experte.

Bastian Schweinsteiger (35) - wie wär's mit einer Karriere in Hollywood?

MORGENPOST

Die Rosen-Überraschung hat Barbara Meier (33) den für sie schönsten 1. Hochzeitstag beschert.

Foto: www.instagram.com/barbarameier



1000 Rosen für Barbara Meier

WIEN - Über mangelnde Romantik kann sich Barbara Meier (33) nach einem Jahr Ehe nicht beschweren. Ganz im Gegenteil: Ihr Ehemann Klemens Hallmann (44) hat dem schwangeren Model zum 1. Hochzeitstag 1000 rote Rosen geschenkt.

Allerdings musste sich Meier ihr Geschenk zunächst verdienen. Denn der österreichische Unternehmer hat seine Angebotete auf eine Art Schnitzeljagd mit vielen Rätseln geschickt, wie sie auf Instagram verrät: „Erst als ich alle gelöst hatte, wusste ich, wo unser Abendessen stattfindet.“ Und zwar inmitten von 1000 Rosen. Romantik pur!

1995 entstand dieses legendäre Aktfoto von Jennifer Aniston (51), das nun versteigert wird.

Fotos: instagram.com/markseliger



Promis unterm Hammer Ein Nacktfoto von Jennifer Aniston

LOS ANGELES - Noch immer leiden zahlreiche Menschen unter den Folgen der Corona-Krise. US-Schauspielerin Jennifer Aniston (51) will helfen: Mit nackten Tatsachen unterstützt sie die Charity-Aktion des Fotografen Mark Seliger (61), der für Promi-Porträts weltberühmt ist. Er versteigert jetzt 25 Aufnahmen, darunter ein Aktfoto des Hollywood-Stars!

Das Foto stammt von 1995, als Seliger vom US Magazine beauftragt wurde, die Stars der Erfolgsserie „Friends“ abzulichten. Stylist Chris McMillan, der für die berühmte „Rachel-Frisur“ verantwortlich ist, überredete Aniston, etwas Provokatives auszuprobieren.

Und so lichtete Seliger die Schauspielerin nackt sitzend ab, ihre Beine verdecken nur das Nötigste.

Aniston ist stolz, dass die Schwarz-Weiß-Aufnahme für den guten Zweck ersteigert werden kann. Auf Instagram erklärte sie: „100 Prozent des Verkaufserlöses gehen an NAF Clinics, eine Organisation, die landesweit kostenlose Coronavirus-Tests und Hilfe für medizinisch unterversorgte Menschen anbietet.“ Bis 12. Juni kann übers Auktionshaus Christie's geboten werden - mal sehen, was Jennifer Aniston einbringt. Ein Nacktfoto von Top-Model Kate Moss (46) kam 2007 beispielsweise für 80 000 Euro unterm Hammer. Für US-Schauspielerstar Angelina Jolie (44) oben ohne wurden 2013 rund 35 500 Euro erzielt.

Schnappschüsse von Leo & Billie

LOS ANGELES - Jennifer Anistons (51) Aktfoto gehört unumstritten zu den aufregendsten Fotos, die Mark Seliger (61) versteigert. Doch auch die Porträts zahlreicher anderer Hollywood-Größen kommen nun unter den Hammer.

So fotografierte Seliger 1999 für das „Rolling Stone“-Magazin Leonardo DiCaprio (45) in einem alten heruntergekommenen Hotel in Los Angeles, in dem jedes Zimmer schmutziger gewesen sei als das andere, erinnert sich der Fotograf. Zu den aktuelleren Porträts gehört dagegen die Aufnahme von Billie Eilish (18), die von dem 61-Jährigen im Vorfeld der diesjährigen Oscar-Verleihung fotografiert wurde. Zudem werden auch Bilder von Oprah Winfrey (66), Brad Pitt (56), Reese Witherspoon (44) und Keith Richards (76) versteigert.

Leonardo DiCaprio (45) ließ sich als „Bad Boy“ ablichten.



Billie Eilish (18) - wie immer lässig mit Sonnenbrille.



Heino (81) und Hannelore (78) lassen sich durch Corona ihren geplanten Urlaub nicht vermiesen.



Heino & Hannelore machen Urlaub in ...

BAD MÜNSTEREIFEL - ... Tirol! Heino (81) und Hannelore (78) lassen sich durch Corona nicht von ihrem geplanten Österreich-Urlaub abhalten. Wie jeden Sommer wollten sie auch dieses Jahr einige schöne Tage in Kitzbühel verbringen,

teilte das Büro des Sängers mit. Schließlich sei Hannelore Österreicherin. Und bald werde es ja wieder möglich sein, in das Nachbarland zu reisen. Im Übrigen seien Heino und Hannelore bislang in ihrem Wohnort Bad Münstereifel bestens von Freunden betreut worden.